

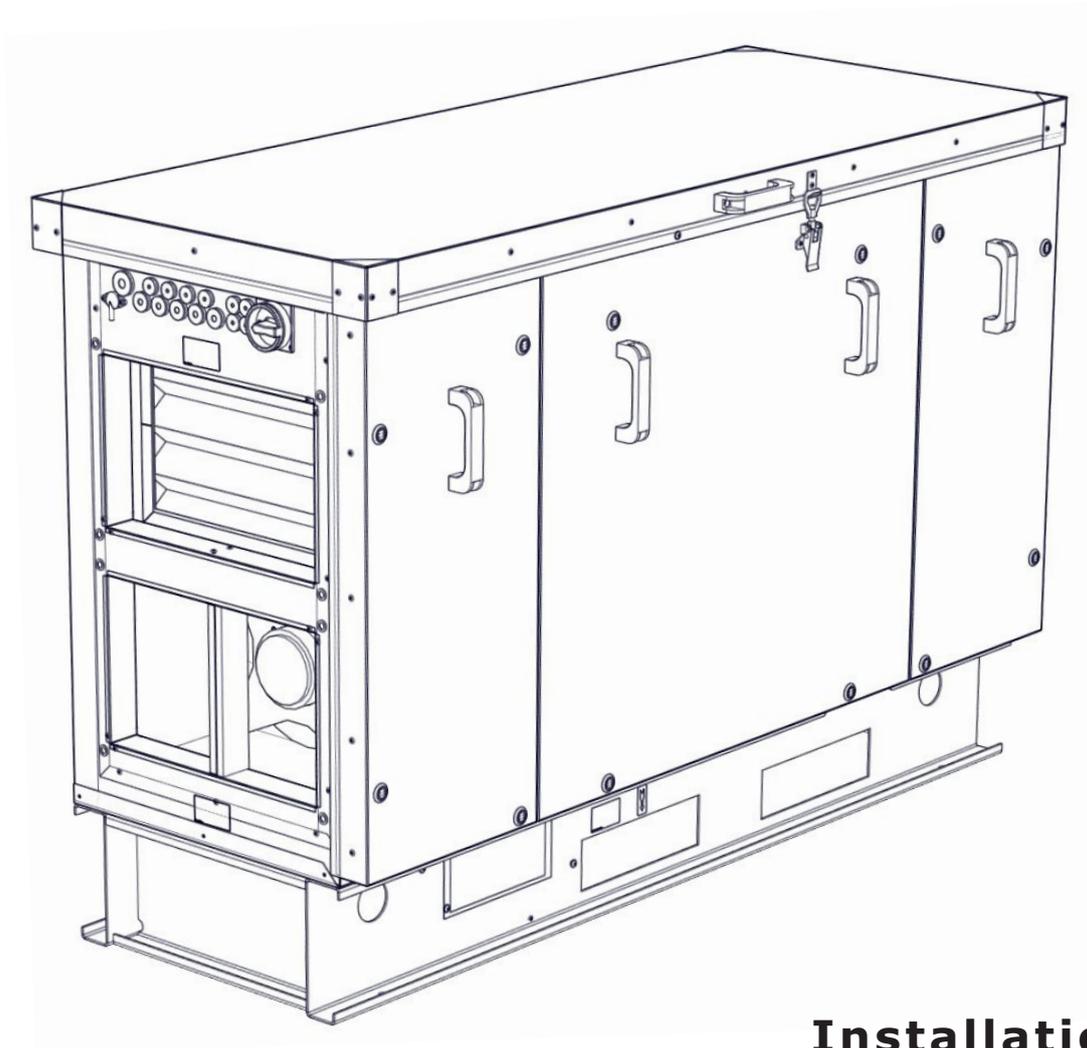


PARTNER
IN VENTILATION
2VV.CZ

DE

ALFA 95 II

vertikal



Installations- und Betriebshandbuch

P02-0320-0115-23



4-118-0229

ERAC

CE

INHALTSVERZEICHNIS

1. BEFOR SIE ANFANGEN.....	3
2. AUSPACKEN	4
3. HAUPTKOMPONENTEN	5
4. ABMESSUNGEN	6
5. TECHNISCHE PARAMETER	8
6. INSTALLATION	10
6.1 WÄHLEN SIE EINEN PLATZ FÜR DIE EINHEIT AUS	10
6.2 ANSCHLUSS DER LUFTZUFUHR	13
6.2 ANSCHLUSS DES MECHANISCHEN ZUBEHÖRS	14
6.3 ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN ZUBEHÖRS	15
6.4 ANSCHLUSS DES KONDENSWASSERABLAUFS	22
7. INBETRIEBNAHME	23
7.1 AKTIVIERUNG	24
7.2 EINSTELLUNGEN DER EINHEIT	25
7.3 BEDIENMENÜ	27
8. WARTUNG	33
8.1 ERSETZEN DER FILTER	33
8.2 REINIGUNGSINTERVALLE	33
9. FEHLERBESEITIGUNG	34
10. SERVICE	40
10.1 BEI ANDAUERNDEN FEHLER	40
10.2. AUSSERBETRIEBNAHME DES PRODUKTES – ENTSORGUNG	40
11. ZUBEHÖR	40
12. ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN	41

1. BEFOR SIE ANFANGEN

Dieses Handbuch enthält die folgenden Symbole, welche Ihnen helfen, sich im Text zu orientieren. Die untenstehende Tabelle zeigt die einzelnen Symbole und ihre Bedeutungen.

Symbol		Bedeutung
	ACHTUNG!	Warnung oder Meldung
	LESEN SIE SORGFÄLTIG!	Wichtige Instruktionen
	SIE BENÖTIGEN	Ratschläge und praktische Informationen
	TECHNISCHE DATEN	Technische Einzelheiten
		Link zu einem anderen Teil der Bedienungsanleitung



Lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung "Sicherheit für Ventilationseinheiten" bevor Sie mit der Installation beginnen. In der Anleitung finden Sie Instruktionen für den korrekten und sicheren Betrieb des Produkts.

Dieses Handbuch enthält wichtige Instruktionen für das sichere Anschließen der Ventilationseinheit. Lesen Sie bitte sorgfältig alle untenstehenden Instruktionen vor dem Anschließen der Einheit! Der Hersteller behält sich das Recht zur Durchführung unangekündigter Änderungen (einschließlich der technischen Dokumentation) vor. Bitte bewahren Sie dieses Handbuch für weitere Hinweise auf. Betrachten Sie dieses Handbuch als einen integralen Teil des Produkts.

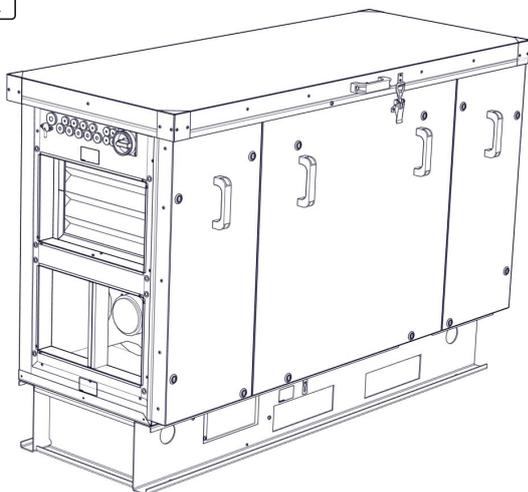
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Das Produkt wurde entworfen, hergestellt, auf den Markt gebracht und erfüllt alle relevanten Bestimmungen und befindet sich in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Europäischen Parlaments und des Rates, einschließlich der Änderungen, die das Produkt betreffen. Das Produkt ist sicher, sofern es richtig installiert und verwendet wird, so wie es in der Betriebsanleitung beschrieben ist. Bei der Beurteilung des Produkts wurden die in der entsprechenden EG-Konformitätserklärung angegebenen harmonisierten europäischen Normen angewendet.

Eine aktuelle und vollständige Version der EG-Konformitätserklärung finden Sie auf www.2vv.cz.

2. AUSPACKEN

2.1 KONTROLLIEREN SIE DIE LIEFERUNG

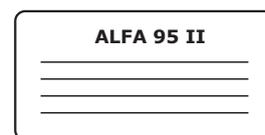


LESEN SIE SORGFÄLTIG!

- Kontrollieren Sie die Produktverpackung bei der Auslieferung auf eventuelle Beschädigungen. Falls Sie tatsächlich eine Beschädigung feststellen, sollten Sie den Überbringer davon in Kenntnis setzen. Die Reklamation muss rechtzeitig erfolgen, da spätere Forderungen nicht berücksichtigt werden.
- Überprüfen Sie, ob das Produkt ihrer Bestellung entspricht. Wenn der Produkttyp nicht übereinstimmt, sollten Sie das Produkt nicht auspacken, sondern unverzüglich den Lieferanten kontaktieren.
- Überprüfen Sie nach dem Auspacken den Zustand der Einheit und aller dazugehörigen Komponenten. Kontaktieren Sie im Falle eines Zweifels den Lieferanten.
- Benutzen Sie auf keinen Fall eine beschädigte Einheit.
- Falls Sie die Einheit nicht sofort nach dem Erhalten auspacken, müssen Sie sie in einem trockenen Raum bei Temperaturen zwischen +5 °C und +35 °C aufbewahren.



2.2 PACKEN SIE DIE EINHEIT AUS



LESEN SIE SORGFÄLTIG!

- Falls die Ventilationseinheit während des Transportes Temperaturen unter 0°C ausgesetzt war, muss mit dem Anschließen gewartet werden, bis sich die Temperatur im Inneren der Einheit an die Außentemperatur angepasst hat. Setzen Sie die unverpackte Einheit mindestens 2 Stunden lang der Raumtemperatur aus, bevor Sie sie anschließen.



Das Produkt muss entsprechend den vor Ort geltenden Gesetzen und Vorschriften entsorgt werden. Das Produkt enthält Batterien und muss daher recycelt oder vom Hausmüll getrennt entsorgt werden. Nach dem Ende der Lebensdauer der Batterien oder des Produkts sollten Sie Ihren Händler oder die örtlichen Behörden kontaktieren und sich über die Recyclingmöglichkeiten informieren. Abfalltrennung und Recycling des Produkts und seiner Batterie helfen, Naturressourcen zu erhalten und garantieren, dass das Produkt in einer Weise recycelt wird, die die menschliche Gesundheit und die Umwelt schützt.

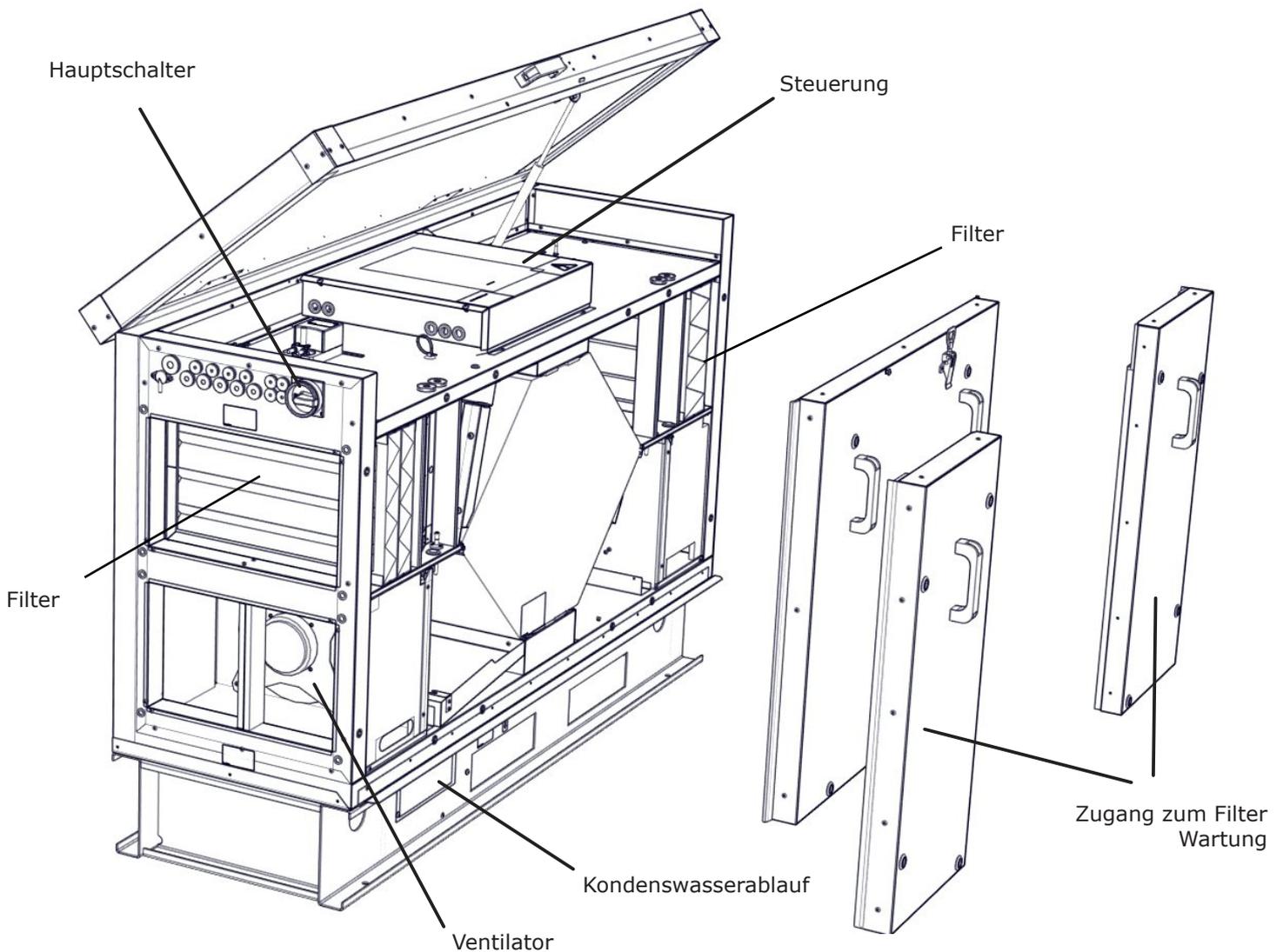
3. HAUPTKOMPONENTEN

Größe 800 / 1500 / 2500 / 3500 / 4500 / 5500

über ein CAT5-UTP-Kabel zu verbinden.
Kabel nicht im Lieferumfang

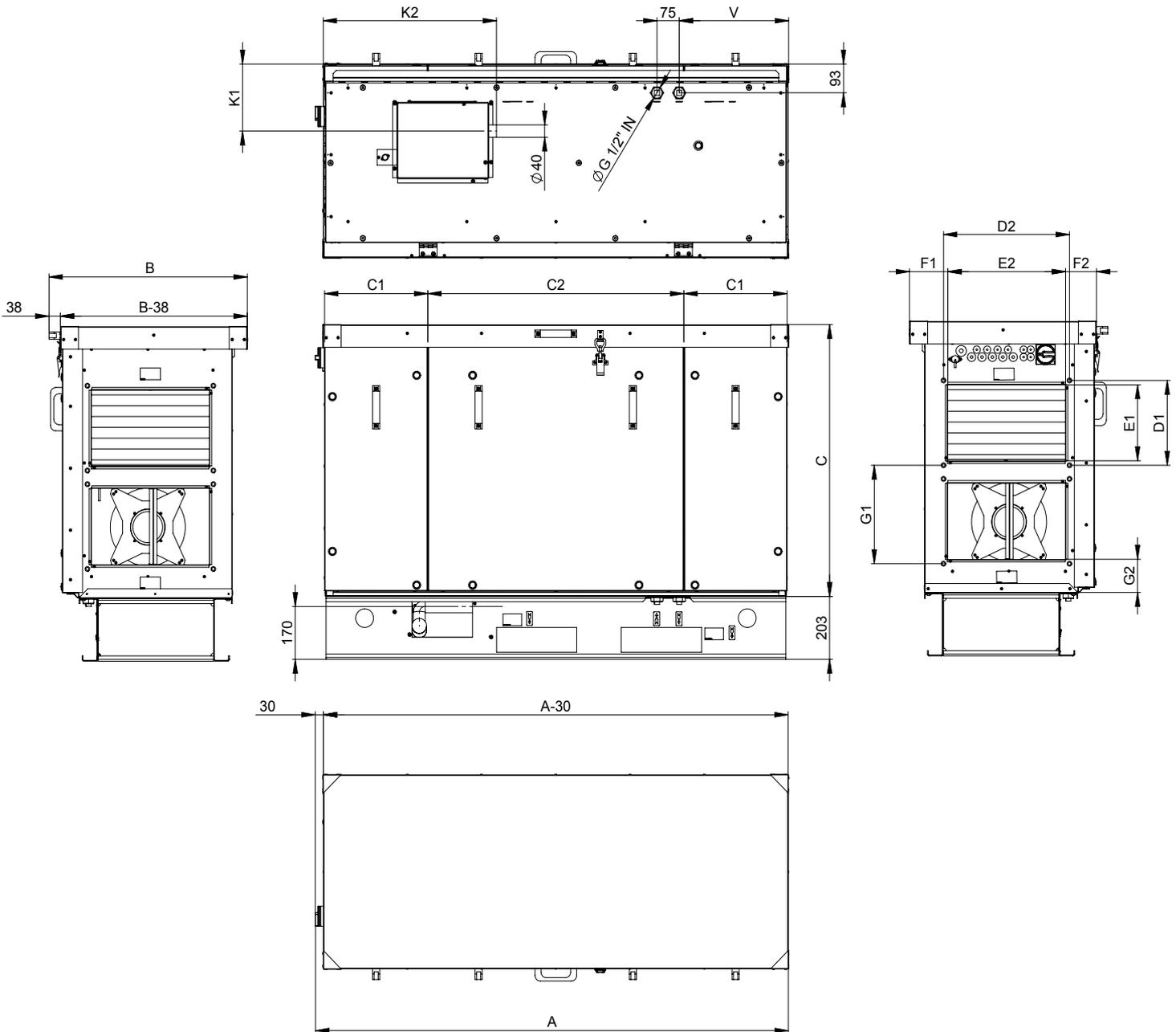


Außentemperaturfühler
Abgeschirmtes Kabel max. 50 m mit einem
Kreuz. 0,5 mm
Kabel nicht im Lieferumfang



4. ABMESSUNGEN

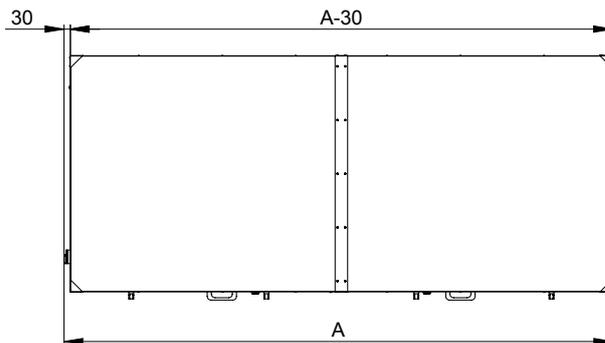
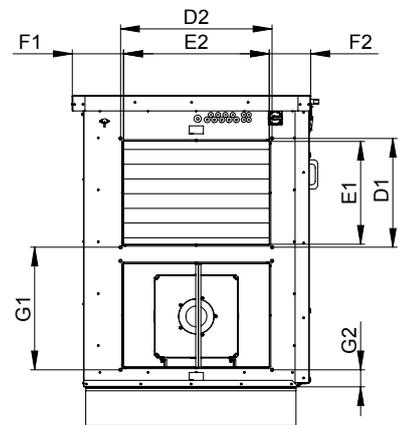
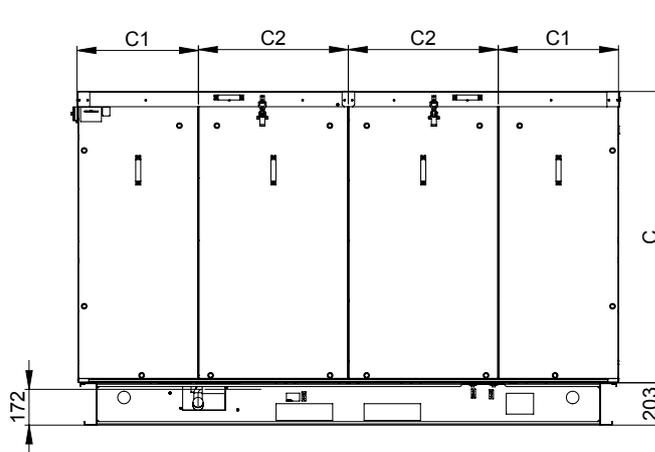
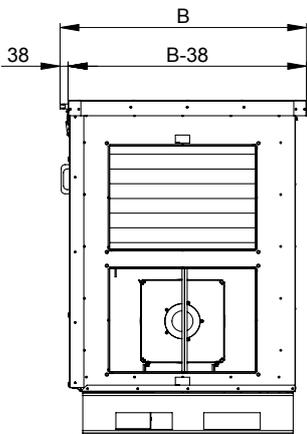
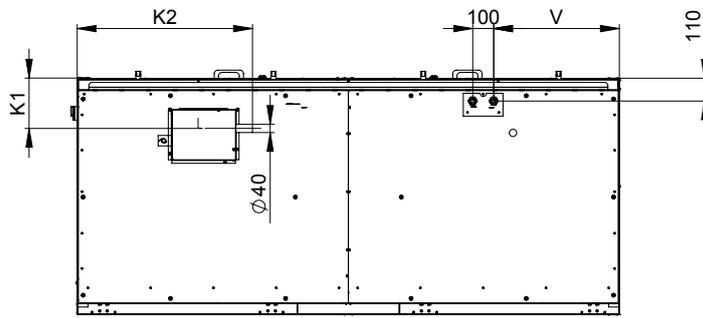
Größe **800 a 1500**



Typ	A	B	C	C1	C2	D1	D2	E1	E2	F1	F2	G1	G2	K1	K2	V
HR95-080	1594	668	878	862	348	274	424	246	397	129	104	318	108	217	584	369
HR95-150	1894	749	1128	1095	386	424	474	398	447	153	111	454	60	220	655	398

Alle Abmessungen sind in mm angegeben.

Größe 2500 ~ 5500



Typ	A	B	C	C1	C2	D1	D2	E1	E2	F1	F2	G1	G2	K1	K2	V
HR95-250	2164	789	1427	367	700	524	524	496	496	149	106	605	84	222	675	413
HR95-350	2622	1058	1402	580	716	524	724	496	697	186	137	590	82	242	839	602
HR95-450	2622	1178	1402	580	716	524	724	496	697	246	198	590	82	242	839	602
HR95-550	2622	1542	1402	580	716	524	1024	496	997	277	230	590	82	242	839	602

Alle Abmessungen sind in mm angegeben.

5. TECHNISCHE PARAMETER

Ventilatorparameter (für 1 Ventilator)

Typ	Anzahl der Phasen	Spannung [V]	Frequenz [Hz]	Leistungsaufnahme [W]	Stromstärke [A]	Drehzahl [rpm]	Min. Betriebstemperatur [°C]	Max. Betriebstemperatur [°C]
HR95-080EC-.....	1	230	50	175	1,3	2800	-25	60
HR95-150EC-.....	1	230	50	455	3,1	2600	-25	40
HR95-250EC-.....	1	230	50	500	3,15	1970	-25	60
HR95-350EC-.....	3	400	50	1000	1,75	2140	-25	50
HR95-450EC-.....	3	400	50	1000	1,75	2140	-25	50
HR95-550EC-.....	3	400	50	1615	2,5	1750	-25	50

Parameter des elektrischen Vorwärmers

Typ	Anzahl der Phasen	Spannung [V]	Frequenz [Hz]	Leistungsaufnahme [W]	Stromstärke [A]
HR95-080.....E.	1	230	50	2700	11,8
HR95-150.....E.	3	400	50	5300	13,3
HR95-250.....E.	3	400	50	8300	12,0
HR95-350.....E.	3	400	50	11700	16,9
HR95-450.....E.	3	400	50	15000	21,7
HR95-550.....E.	3	400	50	18300	26,5

Parameter des elektrischen Nachwärmers

Typ	Luftdurchsatz [m³/h]	Lufterhitzer [°C]	Gesamtleistung [kW]	Stromstärke [A]	Anzahl der Phasen	Spannung [V]
HR95-080.....E	650	6,3	1,4	6,1	1	230
HR95-150.....E	1500	5,3	2,7	11,8	1	230
HR95-250.....E	2250	6,3	4,8	6,9	3	400
HR95-350.....E	3500	5,4	6,4	9,3	3	400
HR95-450.....E	4500	5	7,6	11	3	400
HR95-550.....E	5500	5,7	10,6	15,4	3	400

Hot-water reheat parameters

Type	Luftdurchsatz [m³/h]	Leistung (kW)*	Temperatur nach dem Verlassen des Heizgerätes [°C]	Druckverlust im Wasserfluss [kPa]	Druckverlust im Luftstrom [Pa]	Anschlussquerschnitt [-]
HR95-080.....W	650	2,88	28,2	4	13	1/2"
HR95-150.....W	1500	5,44	25,8	3	25	1/2"
HR95-250.....W	2250	9,73	27,9	11	27	1/2"
HR95-350.....W	3500	14,1	27,9	10	18	1/2"
HR95-450.....W	4500	16	26,1	4	22	1/2"
HR95-550.....W	5500	22,7	27,3	7	22	3/4"

* für Wasser 60/40 und eine Eingangstemperatur von +15 °C

Parameter des CO-Wärmetauschers (Heizmodus)

Typ	Anschlussquerschnitt ["]	Druckverlust im Luftstrom [Pa]	Druckverlust im Wasserfluss [kPa]	Leistung [kW]*	Luftdurchsatz [m ³ /h]*	Mediendurchsatz [m ³ /h]*	Temperatur nach dem Verlassen des Wärmetauschers [°C]*
HR95-080EC-...C	3/4	59	2,3	6,17	800	0,27	37,6
HR95-150EC-...C	3/4	73	1,6	10,74	1500	0,47	36
HR95-250EC-...C	1	91	2,2	17,56	2500	0,77	35,6
HR95-350EC-...C	1 1/2	62	2,3	27,02	3500	1,18	37,7
HR95-450EC-...C	1 1/2	75	1,4	31,98	4500	1,39	35,9
HR95-550EC-...C	1 1/2	57	2,6	43,78	5500	1,91	38,4

* für Wasser 60/40 und eine Eingangstemperatur von +15 °C

Parameter des CO-Wärmetauschers (Kühlmodus)

Typ	Anschlussquerschnitt ["]	Druckverlust im Luftstrom [Pa]	Druckverlust im Wasserfluss [kPa]	Leistung [kW]*	Luftdurchsatz [m ³ /h]*	Mediendurchsatz [m ³ /h]*	Temperatur nach dem Verlassen des Wärmetauschers [°C]*
HR95-080EC-...C	3/4	66	21,1	4,92	800	0,84	15,6
HR95-150EC-...C	3/4	83	14,1	8,43	1500	1,45	16,3
HR95-250EC-...C	1	102	20,2	13,87	2500	2,38	16,4
HR95-350EC-...C	1 1/2	70	21,2	21,61	3500	3,71	15,6
HR95-450EC-...C	1 1/2	84	12,5	25,1	4500	4,3	16,3
HR95-550EC-...C	1 1/2	64	24,4	35,24	5500	6,04	15,3

* für Wasser 7/12 und eine Eingangstemperatur von +25 °C

Direktverdampfer (Kühlmodus)

Typ	Luftdurchsatz [m ³ /h]	Leistung [kW]	Temperatur nach dem Verlassen des Wärmetauschers [°C]	Luftfeuchtigkeit nach Verlassen des Wärmetauschers [%]	Druckverlust im Kühlmittel [kPa]	Druckverlust im Luftstrom [Pa]	Anschlussquerschnitt Gas (Flüssigkeit) ["]
HR95-080EC-...D	800	5,29	15,3	90,1	21,3	62	5/8 (5/8)
HR95-150EC-...D	1500	9,69	15,5	89,6	42,0	76	7/8 (1/2)
HR95-250EC-...D	2500	15,33	16	89,2	19,9	94	1 1/8 (7/8)
HR95-350EC-...D	3500	24,12	15	90	21,4	64	1 3/8 (1 1/8)
HR95-450EC-...D	4500	30,08	15,3	89,5	35,0	76	1 5/8 (1 1/8)
HR95-550EC-...D	5500	39,41	14,6	90,2	24,2	57	1 5/8 (1 1/8)

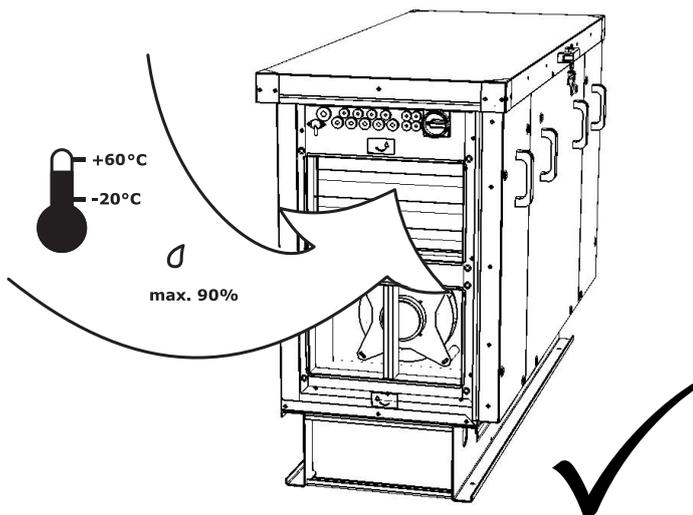
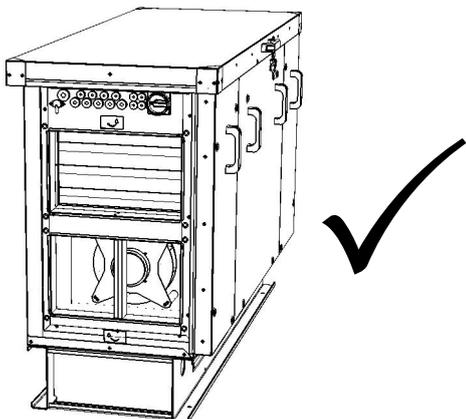
Die Angaben gelten für eine Eingangstemperatur von +25°C, eine relative Luftfeuchtigkeit von 70% und eine Verdampfungstemperatur von +5°C (Kühlmittel R410A).

6. INSTALLATION

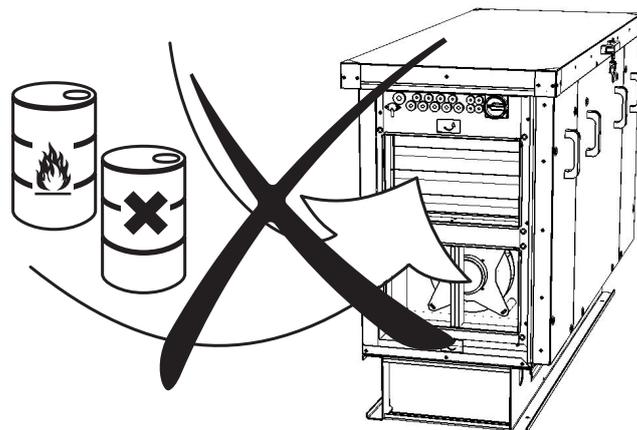
6.1 WÄHLEN SIE EINEN PLATZ FÜR DIE EINHEIT AUS

TECHNISCHE DATEN

- Die für den Außenbereich vorgesehene Einheit darf nur dann in einer ungeschützten Außenumgebung installiert werden, wenn die Umgebungstemperatur im Bereich von -20°C bis $+60^{\circ}\text{C}$ liegt.

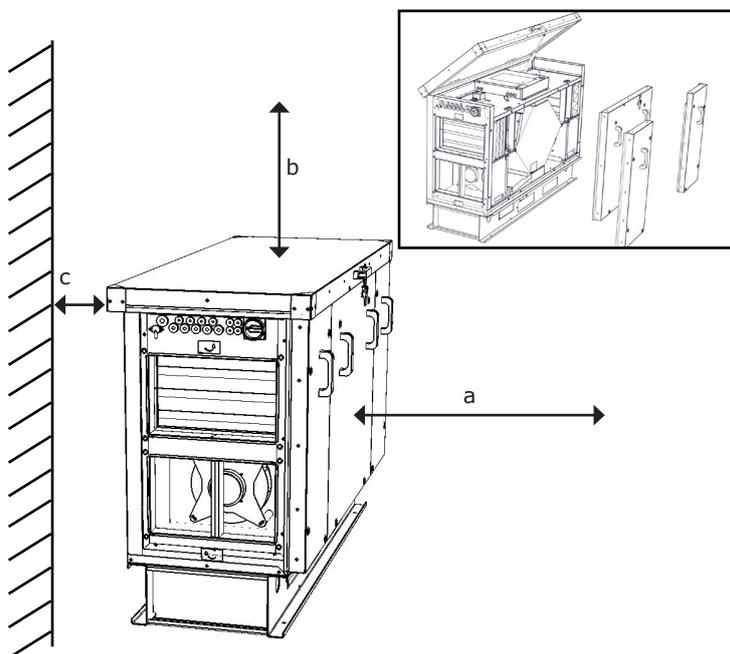


*Die Temperatur des Luftstroms innerhalb der Einheit sollte zwischen -20°C und $+60^{\circ}\text{C}$ liegen, die maximale Luftfeuchtigkeit beträgt 90%.



Die Einheit wurde nicht dafür entworfen mit Luft zu arbeiten, die entzündliche oder explosive Gemische, Chemikaliendämpfe, starken Staub, Ruß, Fett, Toxine, pathogene Organismen usw. enthält. Die Schutzart der Einheiten ist IP 43 (vorgesehen für Außenumgebungen).

6.1-1 Notwendiger Serviceabstand für die Instandhaltung der Einheit



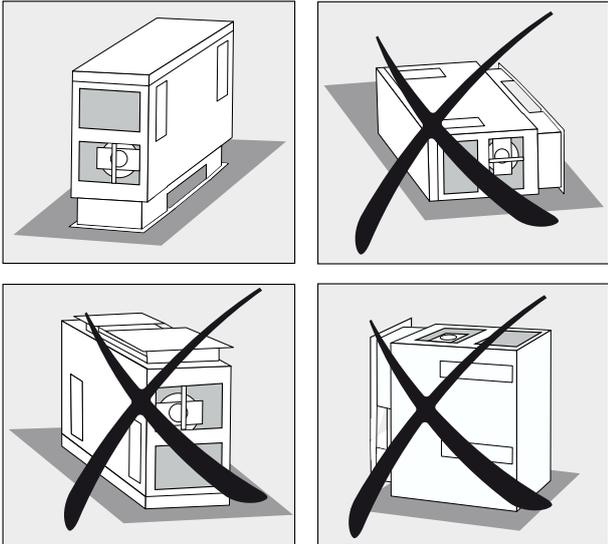
Typ	a	b	c
HR95-080...-.....	1000	800	100
HR95-150...-.....	1000	800	100
HR95-250...-.....	1000	800	100
HR95-350...-.....	1100	1000	100
HR95-450...-.....	1300	1200	100
HR95-550...-.....	1600	1500	100

Alle Abmessungen in der Tabelle sind in mm angegeben.

6. INSTALLATION

TECHNISCHE DATEN

- Alle Typen der Ventilationseinheiten müssen in horizontaler Position installiert werden. Andere Positionen sind nicht erlaubt.

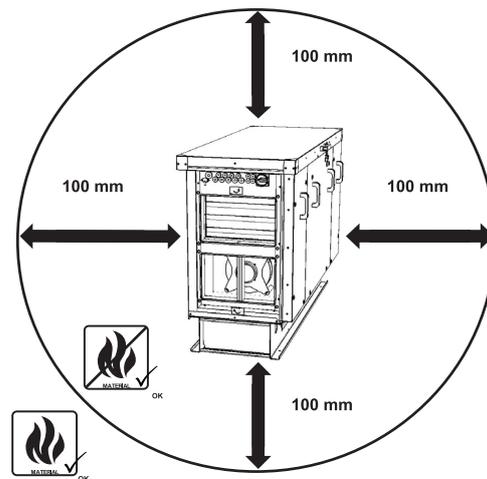
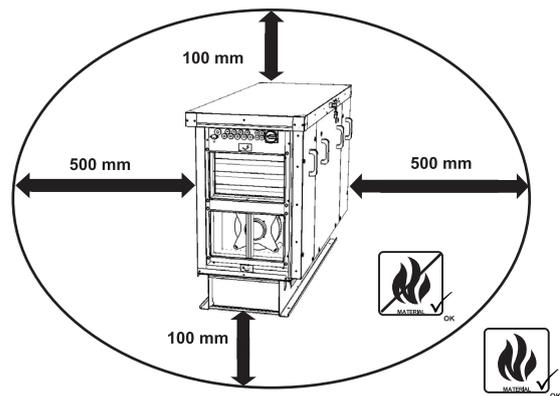


Die Einheit muss so installiert sein, dass die Richtung der ausströmenden Luft mit der Richtung des Luftstroms in der Rohrleitung übereinstimmt. Die installierte Einheit muss für Wartungs-, Reparatur- und Demontearbeiten zugänglich sein. Von besonderer Wichtigkeit ist der Zugang zu den Revisionsklappen (so dass die Klappen geöffnet werden können) sowie der Zugang zur Abdeckung der Steuereinheit, zu den Anschlüssen der seitlichen Einheiten und zur Luftfilterabdeckung.

6.1-2 Sichere Installationsentfernung

ACHTUNG!

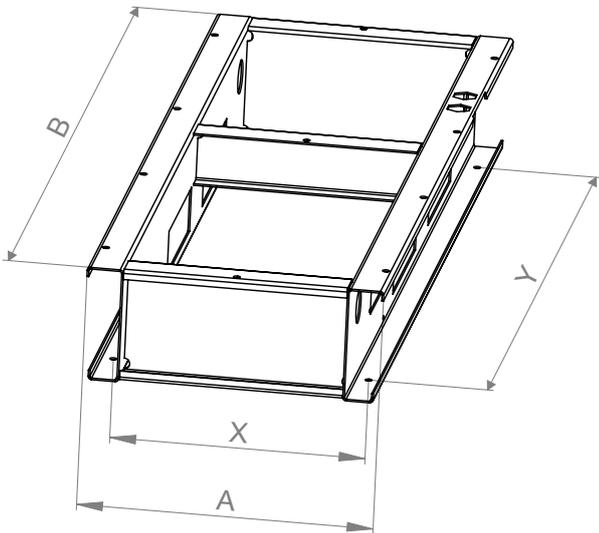
- Alle Materialien, die weniger als 100 mm von der Ventilationseinheit entfernt sind, müssen entweder nichtbrennbar (sie brennen nicht, sie entflammen nicht), oder schwerentflammbar (sie brennen nicht, sondern werden zersetzt – z.B. Trockenbauwände) sein. Diese Materialien dürfen jedoch nicht die Eingangs- oder Auslassöffnungen der Einheit abdecken.
- Für entflammbare Materialien beträgt die sichere Entfernung vom Ausgang der Einheit 500 mm.
- In andere Richtungen beträgt die sichere Entfernung für entflammbare Materialien 100 mm.



6. INSTALLATION

6.1-3 Verankerung der Einheit

Die Ankerpunkte müssen entsprechend der folgenden Bohrschablone festgelegt werden.



Befestigung der Einheit mit 4 ~ 8 M10 Schrauben an der Unterseite der Halterung

Typ	A	B	X	Y	Kg*
HR95-080.....	516	1548	444	1300	257
HR95-150.....	586	1850	514	1760	298
HR95-250.....	624	2110	552	1300	399
HR95-350.....	885	2565	793	2200	569
HR95-450.....	1005	2565	913	2200	619
HR95-550.....	1368	2565	1276	2200	715

Alle Abmessungen sind in mm angegeben.

* - das Gesamtgewicht der schwersten Einheit in der Kategorie

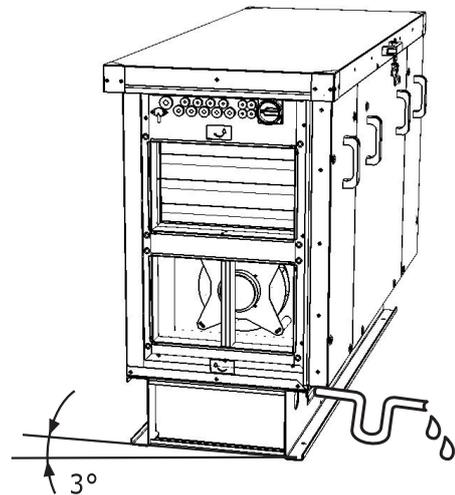
ACHTUNG!

- Die Einheit muss so an der Basis befestigt werden, dass sie sich nicht durch Zufall bewegen kann.
- Wegen dem Gewicht der Einheit muss ein entsprechendes Hebegerät verwendet werden (z.B. ein Gabelstapler).

SIE BENÖTIGEN

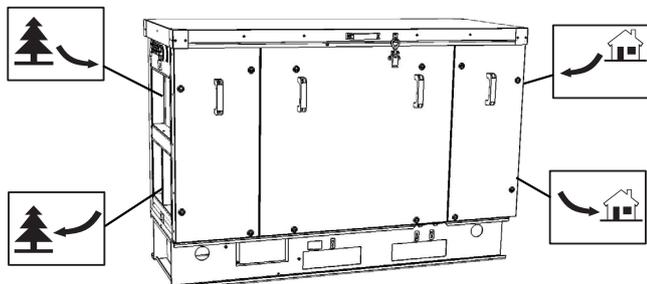
- 4 ~ 8 selbstsichernde Muttern, Größe M8 (hängt vom Typ der Einheit ab)
- 4 ~ 8 Gewindestangen
- 4 ~ 8 Dübel des passenden Typs und der passenden Größe (hängt vom Deckenmaterial und vom Gewicht der Einheit ab)
- eine Bohrmaschine und Bohrer der passenden Größe
- eine Zange und einen passenden Schraubenschlüssel

Bringen Sie die Einheit in eine horizontale Position und neigen Sie die Einheit dann um 3°, damit das Kondenswasser ablaufen kann. Befestigen Sie die Einheit mit Schrauben.

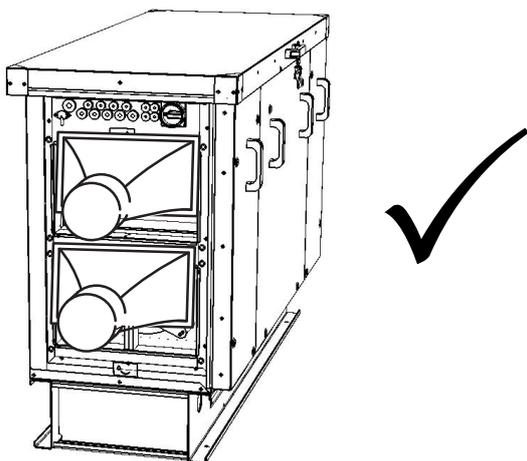


6. INSTALLATION

6.2 ANSCHLUSS DER LUFTZUFUHR

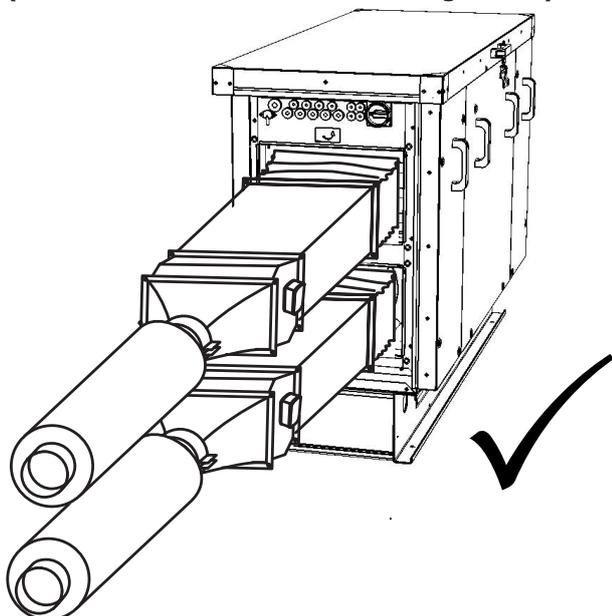


6.2-1 Öffnung für den Anschluss der Rohrleitung - rund/rechteckig



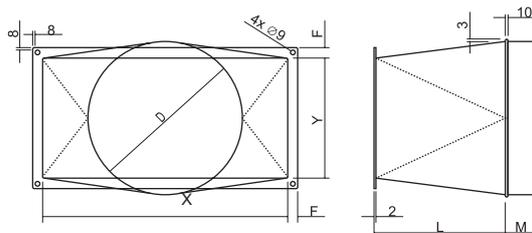
Dieser Teil des Zubehörs muss extra bestellt werden.
Ein Beispiel für eine mögliche Verbindung mit flexiblen
Verbindungsstücken.

(Dieses Zubehör wird nicht von uns geliefert)



SIE BENÖTIGEN

- 16 M8 Schrauben (zu jedem Übergang für rechteckige/runde Rohre werden 4 Schrauben mitgeliefert)
- 4 Fassungen zum Verbinden der rechteckigen/runden Rohre (Zubehör)
- passender Schraubenschlüssel
- Dichtungsband / Dichtungsmittel

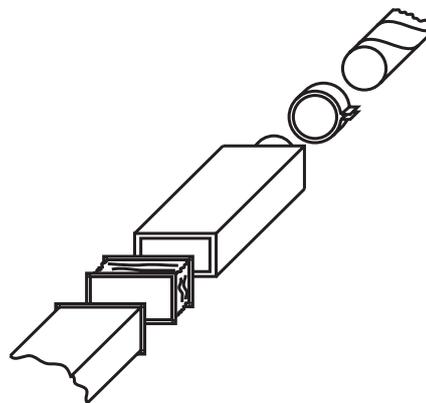


Typ	X	Y	D	L	M
HR95-080.....	400	250	250	100	50
HR95-150.....	500	350	350	150	70
HR95-250.....	500	500	400	200	70
HR95-350.....	700	500	560	250	70
HR95-450.....	700	500	560	250	70
HR95-550.....	1000	500	630	600	70

Alle Abmessungen sind in mm angegeben.

LESEN SIE SORGFÄLTIG!

- Die verbundenen Rohre müssen die gleichen Abmessungen haben wie die Eingangs- und Auslassöffnungen der Ventilationseinheit. Rohre mit kleinerem Durchmesser können die Leistung der Einheit vermindern und in bestimmten Fällen ihre Lebensdauer verkürzen.
- Schließen Sie die Ein- und Ausgänge an (rechteckige / runde Öffnung). Nutzen Sie flexible Verbindungsstücke, um Vibrationen zu vermeiden.

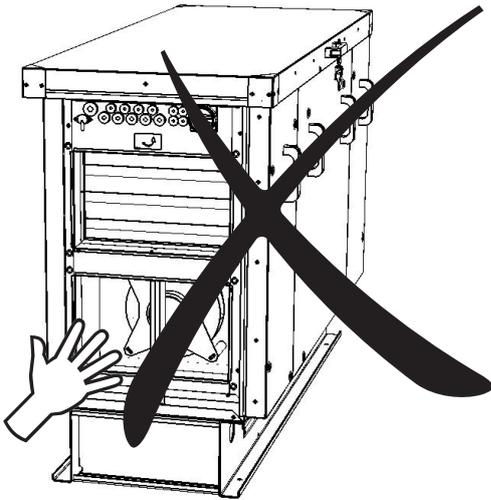


Alle Verbindungen der Rohrleitung mit der Ventilationseinheit müssen mit einem Dichtungsmittel oder einem Dichtungsband abgedichtet werden. Die Mindestentfernung zwischen den Rohren oder den Adaptern und dem Hals der Einheit beträgt 500 mm.

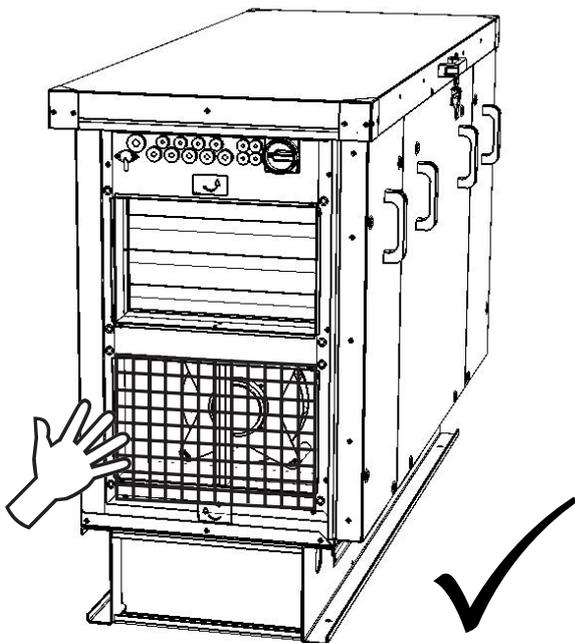
6. INSTALLATION

6.2-2 Schutz der Ein- und Ausgänge der Einheit (nicht enthalten)

Falls ein Eingang oder ein Auslass nicht an die Rohrleitung angeschlossen wird, muss eine Regenjalousie verwendet werden, um zu verhindern, dass Wasser oder feste Teilchen mit dem Ventilator, den Heizelementen usw. in Kontakt kommen.



Das Zubehör muss extra bestellt werden

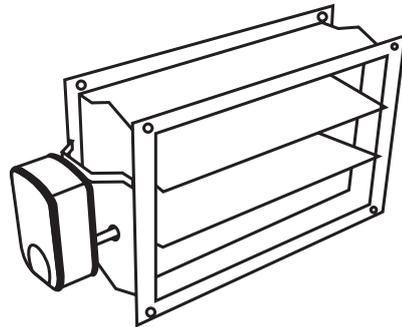


6.3 ANSCHLUSS DES MECHANISCHEN ZUBEHÖRS

6.3-1 Luftklappe

Diese rechteckigen Klappen dienen zum Schließen der an der Ventilationseinheit angeschlossenen Lufteingänge.

Das Zubehör muss extra bestellt werden.



SIE BENÖTIGEN

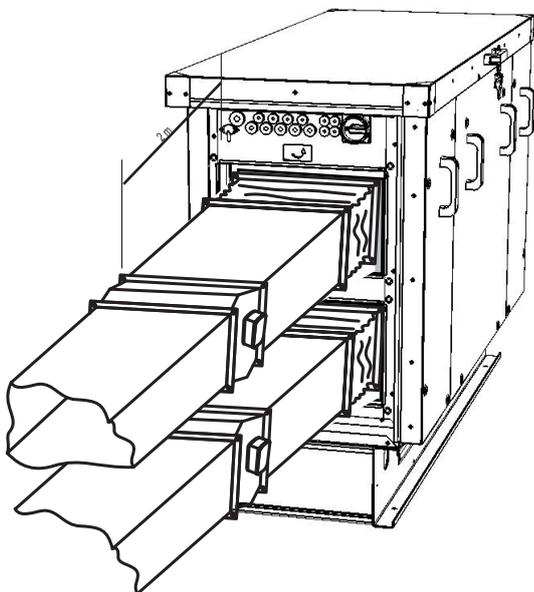
- 2 rechteckige Klappen (mit den passenden Abmessungen)
- 2 Stellantrieb (mit ein oder zwei Drähten, Spannung 230 V)
- 8 M8 Schrauben und Muttern
- 16 Unterlegscheiben
- einen passenden Schraubenschlüssel
- einen Schraubenzieher, einen Kreuz-Schraubenzieher, Dichtungsband und Dichtungsmittel

6. INSTALLATION

Rechteckige Klappentypen

Rechteckige Klappentypen	
HR95-080.....	MLKR/S-400250-04N1-0
HR95-150.....	MLKR/S-450400-04N1-0
HR95-250.....	MLKR/S-500500-04N1-0
HR95-350.....	MLKR/S-700500-04N1-0
HR95-450.....	MLKR/S-700500-04N1-0
HR95-550.....	MLKR/S-1000500-04N1-0

Installieren Sie eine Klappe ungefähr 2 m vor dem Frischluftansaughals der Rohrleitung. Installieren Sie dann eine andere Klappe an das Abluftrohr (ungefähr 2 m vom Hals entfernt). Schließen Sie die Servomotoren an die entsprechenden Anschlussklemmen im Gehäuse der Steuereinheit an. Siehe Kapitel Anschluss der Kabel und des elektrischen Zubehörs.

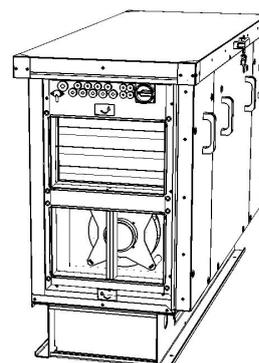


Stellen Sie die Klappe so ein, dass sie bei ausgeschalteter Einheit vollständig geschlossen und bei laufender Einheit vollständig geöffnet ist. Das Einstellen einer anderen Klappenposition kann zur Beschädigung der Einheit führen.

6.4. ANSCHLUSS DES ELEKTRISCHEN ZUBEHÖRS

⚠ ACHTUNG!

- Bei allen Eingriffen in der Ventilationseinheit muss der Hauptnetzschalter ausgeschaltet sein!!
- Die elektrische Verkabelung der Ventilationseinheit muss von einem professionellen Elektriker entworfen worden sein. Die Person, die die elektrische Verkabelung durchführt, muss eine Berechtigung für die Durchführung elektrischer Installationen besitzen. Die im Handbuch enthaltenen Instruktionen und die vor Ort geltenden Gesetze und Vorschriften sind zu befolgen.
- Die am Produkt angezeichneten Schaltpläne haben den Vorrang vor den im Handbuch enthaltenen Schaltplänen! Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Kennzeichnung der Anschlussklemmen mit den Schaltplänen übereinstimmt. Schließen Sie bei auftretenden Zweifeln auf keinen Fall die Einheit an, sondern kontaktieren Sie den Lieferanten!
- Falls das Produkt nicht am originalen Steuersystem angeschlossen wird, sollten Sie den Lieferanten dieses Steuersystems kontaktieren und den Schaltplan für die einzelnen Steuerungen anfordern.
- Die Einheit muss mit einem hitzegeschützten und starr isolierten Kabel ans Netz angeschlossen werden (der Kabeldurchmesser muss den vor Ort geltenden Vorschriften entsprechen).
- Damit der elektrische Schutz erhalten bleibt, müssen alle Kabel in die Seitenöffnungen des Gehäuses der Steuereinheit passen.
- Sämtliche Eingriffe oder Modifikationen der internen Elektroverbindungen in der Einheit sind verboten und können zum Verlust des Garantieanspruchs führen!
- Der fehlerfreie Betrieb der Anlage kann nur bei Verwendung des Originalzubehörs garantiert werden.
- Falls ein Sensor oder eine Regelkomponente in der Einheit oder am Gehäuse angebracht werden muss, konsultieren Sie dies bitte mit dem Hersteller der Einheit (oder seinem Vertreter).



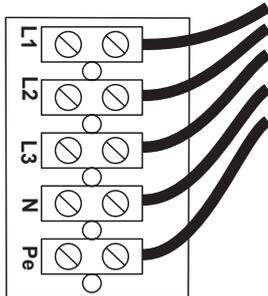
6. INSTALLATION

6.4-1 Anschlusskabel

Die Anschlussklemmen für das Stromversorgungskabel befinden sich im Inneren des Gehäuses der Steuereinheit.

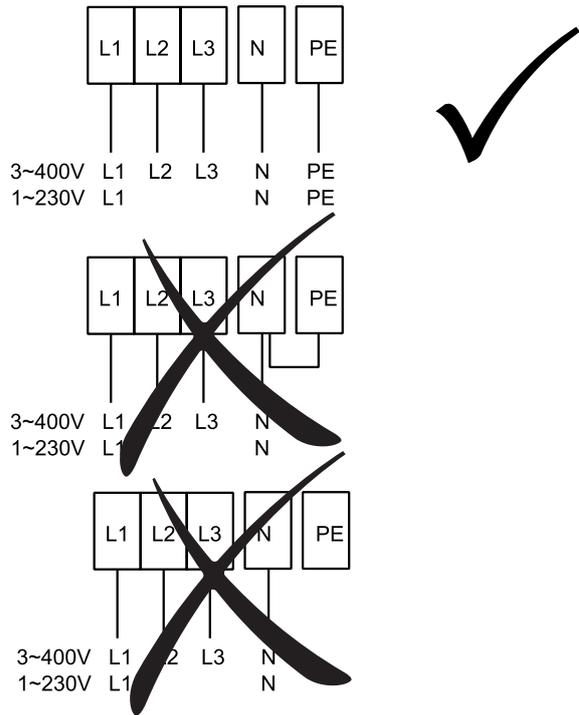
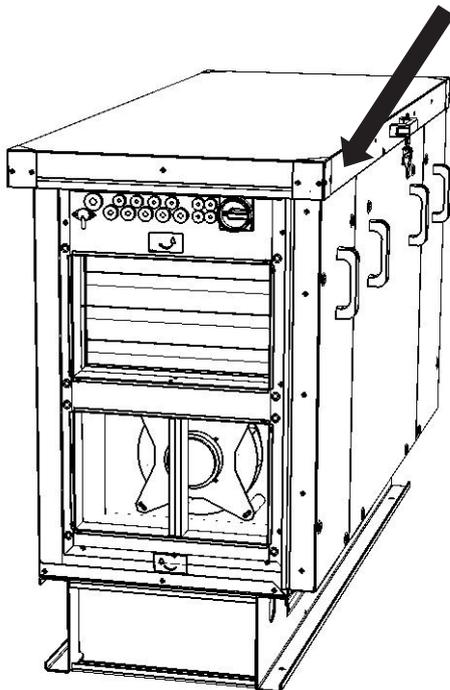
ACHTUNG!

Die Mindestgröße des Erdungskabels muss den vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften für den durch die Schutzerdung fließenden Starkstrom entsprechen.



TECHNISCHE DATEN

- Die Parameter der Schaltung stehen auf dem Gehäuse der Steuereinheit.



Alle Stromphasen müssen über einen Schutzschalter des entsprechenden Typs angeschlossen sein. Die Entfernung zwischen den getrennten Kontakten muss größer als 3 mm sein.

Es muss möglich sein, die Einheit mit Hilfe eines einzelnen Netzschalters von der Stromversorgung zu trennen.

Angaben zum Produkttyp

U = Spannung	I = Stromstärke
f = Frequenz	P = Output/Input
n = Ventilator Drehzahl	m = Gewicht
ph = Anzahl der Phasen	IP = Schutzart
av = Luftdurchsatz	ver = Version

Seriennummer

- Die Einheit muss an ein TN-S-Netz angeschlossen werden, was bedeutet, dass der Nullleiter immer angeschlossen sein muss.

6. INSTALLATION

Empfohlene Werte für die Anschlusskabel und die Leistungsschalter

Einheiten mit integrierter Vorwärmung

Typ	Anzahl der Phasen	Spannung (V)	Leistung (W)	Stromstärke (A)	Kabeltyp*	Typ des Leistungsschalters (A)*
HR95-080.....E.	1	230	2700	14,4	3Cx1,5	16
HR95-150.....E.	3	400	5300	13,3	5Cx1,5	16
HR95-250.....E.	3	400	8300	18,2	5Cx2,5	20
HR95-350.....E.	3	400	11700	20,4	5Cx2,5	25
HR95-450.....E.	3	400	15000	25,2	5Cx4	32
HR95-550.....E.	3	400	18300	32	5Cx6	40

* - Empfohlene Werte. Die Werte müssen durch die Person spezifiziert werden, die für die Verkabelung des Gebäudes verantwortlich ist (z.B. der Konstrukteur). Bei der Spezifizierung sind die Parameter des Stromnetzes und andere Gebäudeparameter zu berücksichtigen

Einheiten mit integriertem elektrischen Nachwärmer

Typ	Anzahl der Phasen	Spannung (V)	Leistung (W)	Stromstärke (A)	Kabeltyp*	Typ des Leistungsschalters (A)*
HR95-080.....E	1	230	1400	8,7	3Cx1,5	16
HR95-150.....E	1	230	2700	18	3Cx2,5	20
HR95-250.....E	3	400	4800	13,1	5Cx1,5	16
HR95-350.....E	3	400	6500	12,9	5Cx1,5	16
HR95-450.....E	3	400	7700	14,6	5Cx1,5	16
HR95-550.....E	3	400	10700	21	5Cx2,5	25

* - Empfohlene Werte. Die Werte müssen durch die Person spezifiziert werden, die für die Verkabelung des Gebäudes verantwortlich ist (z.B. der Konstrukteur). Bei der Spezifizierung sind die Parameter des Stromnetzes und andere Gebäudeparameter zu berücksichtigen.

Einheiten mit integriertem elektrischen Vorwärmer und Nachwärmer

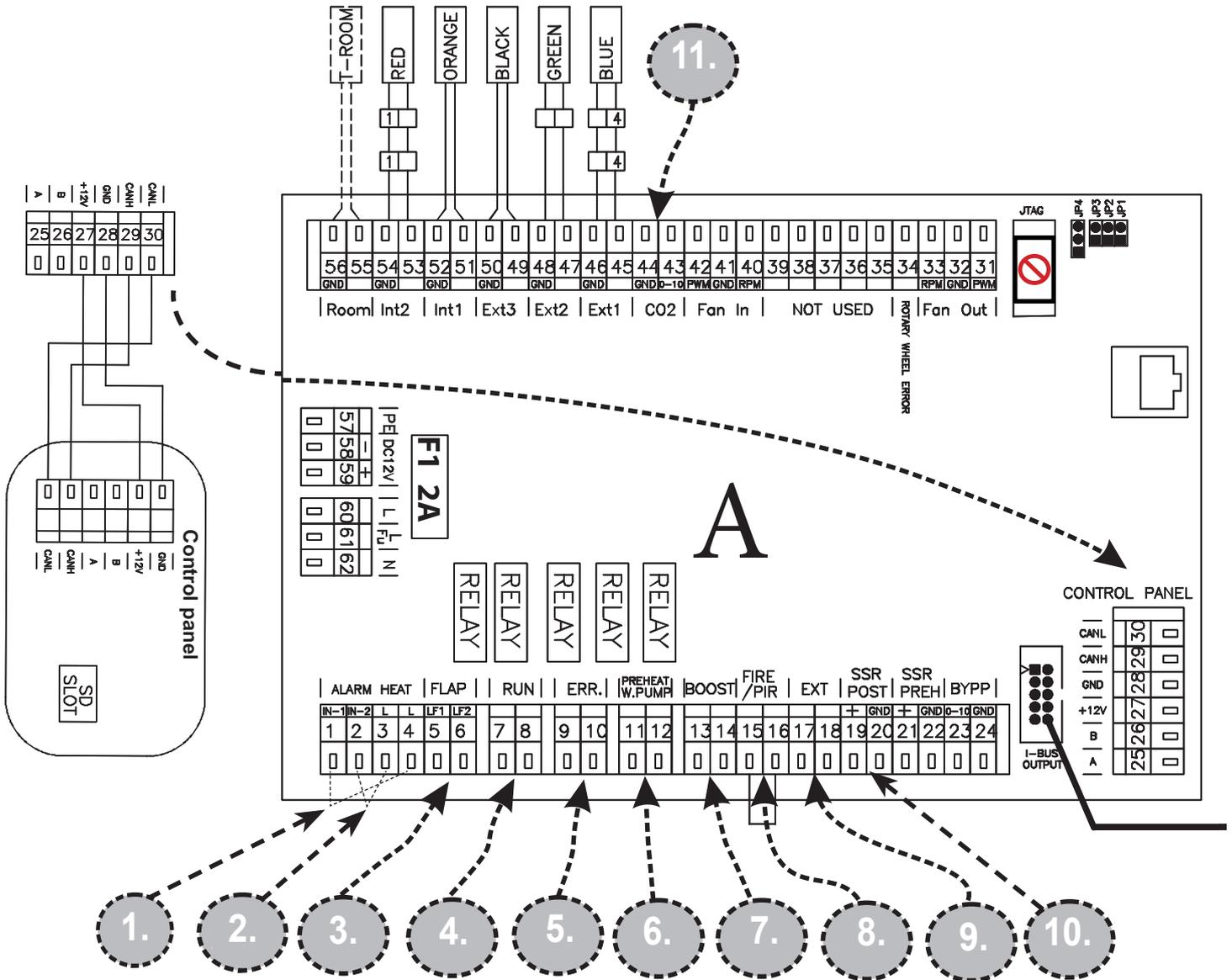
Typ	Anzahl der Phasen	Spannung (V)	Leistung (W)	Stromstärke (A)	Kabeltyp*	Typ des Leistungsschalters (A)*
HR95-080.....EE	3	400	4100	11,8	5Cx1,5	16
HR95-150.....EE	3	400	8000	18	5Cx2,5	20
HR95-250.....EE	3	400	13100	25	5Cx4	32
HR95-350.....EE	3	400	18200	29,8	5Cx4	32
HR95-450.....EE	3	400	22700	36,3	5Cx6	40
HR95-550.....EE	3	400	29000	47,5	5Cx10	50

* - Empfohlene Werte. Die Werte müssen durch die Person spezifiziert werden, die für die Verkabelung des Gebäudes verantwortlich ist (z.B. der Konstrukteur). Bei der Spezifizierung sind die Parameter des Stromnetzes und andere Gebäudeparameter zu berücksichtigen.

6. INSTALLATION

6.4-2 Elektrisches Zubehör

Verbinden Sie das elektrische Zubehör der Einheit mit dem im Regelkasten befindlichen Klemmenkasten entsprechend dem elektrischen Schaltplan und den Beschriftungen an der Klemmleiste.

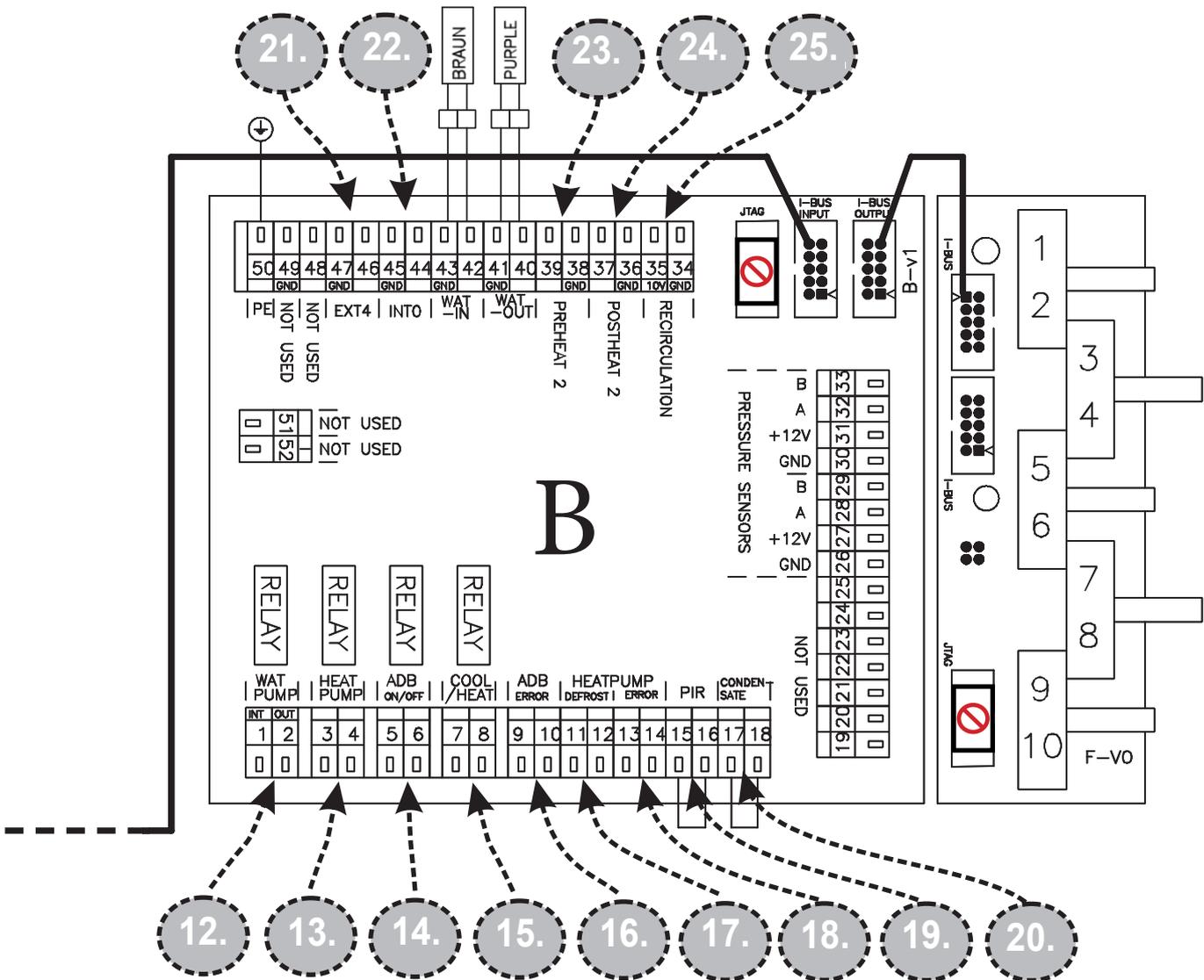


1.	A (1,4)	SICHERHEITSTHERMOSTAT NACHERWÄRMUNG
2.	A (2,3)	SICHERHEITSTHERMOSTAT VORWÄRMEN
3.	A (5-6)	LF1 – EINLASSKLAPPE (Ausgang L-open), LF2 – ABLEITUNGSKLAPPE (Ausgang L-open)
4.	A (7-8)	RUN-KONTAKT (AUSGANG -NO/NC EINSTELLBAR)
5.	A (9-10)	ERROR KONTAKT (AUSGANG NO)
6.	A (11-12)	WASSERPUMPE FÜR DAS VORHEIZEN (11 – LINT, 12 – LOUT)
7.	A (13-14)	BOOST (Eingang NO)
8.	A (15-16)	FIRE (Eingang NC)
9.	A (17-18)	EXTERNE BEDIENUNG ON/OFF (EINGANG NC)
10.	A (19,20)	DIE LEISTUNGSSTEUERUNG DER NACHERWÄRMUNG (0-10V oder PWM)
11.	A (43,44)	LUFTQUALITÄTSSENSOR 0-10 V (EINGANG)

6. INSTALLATION

LESEN SIE SORGFÄLTIG!

- Der Schaltplan steht auf der Innenseite der abnehmbaren Abdeckung des Regelkastens.
- Jedes Zubehörteil muss mit dem jeweils mitgelieferten Kabel angeschlossen werden (oder mit einem Kabel, das der Spezifikation der jeweiligen Komponente entspricht).



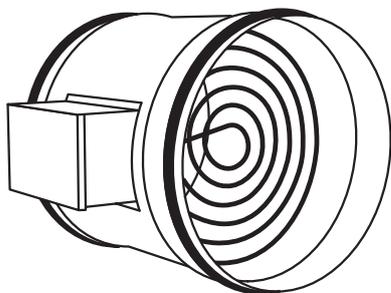
12.	B (1-2)	WASSERPUMPE (1 - LINT, 2 - LOU)
13.	B (3-4)	STEUERUNG DER WÄRMEPUMPE EINSTELLBAR (AUSGANG - ON/OFF)
14.	B (5-6)	ADIABATISCHES MODUL (AUSGANG - ON/OFF)
15.	B (7-8)	KÜHLUNG / HEIZUNG einstellbar (CO = NC/NO - DX = Ausgang einstellbar)
16.	B (9-10)	ADIABATISCHES MODUL FEHLER (EINGANG NO)
17.	B (11-12)	ENTFROSTEN DER WÄRMEPUMPE einstellbar (Eingang NC/NO)
18.	B (13-14)	FEHLER DER WÄRMEPUMPE einstellbar (Eingang NC/NO)
19.	B (15-16)	BEWEGLICHER SENSOR (Eingang NC)
20.	B (17-18)	SENSOR FÜR DAS ÜBERLAUFEN DES KONDENSATS (Eingang NC)
21.	B (46-47)	EXTERNER WÄRMESENSOR (externes Nachwärmen - Eingang)
22.	B (44-45)	EXTERNER WÄRMESENSOR (adiabatisches Modul / Rezirkulationskammer - Input)
23.	B (38-39)	EXTERNER VORHEIZEN (Ausgang - Wasser=0-10)
24.	B (36-37)	EXTERNER NACHWÄRMEN (Ausgang - Wasser=0-10)
25.	B (34-35)	REZIRKULATIONSKAMMER (Ausgang 0-10 V)

6. INSTALLATION

6.4 zu 2.1 Nichtintegrierter elektrischer Vorwärmer

TECHNISCHE DATEN

- Der Rohrheizkörper wird von 400 V AC gespeist, die Steuerspannung beträgt 0-10V DC.
- KABEL: Die Größe des Stromversorgungskabels sollte entsprechend dem Verhältnis Output/Input des Heizkörpers und entsprechend den Anschlussbedingungen gewählt werden. Die Mindestgrößen für die empfohlenen Verhältnisse sind in Kapitel 6.4-1 Netzkabel aufgelistet.
- Steuerkabel des elektrischen Heizkörpers – Kabel mit zwei Leitern mit einem Mindestquerschnitt von 0.5 mm² und einer Maximallänge von 50 m.



Nicht Teil des Zubehörs

Empfohlene Typen der elektrischen Vorwärmung

Typen der Ventilationseinheiten	Typ des Vorwärmers	Gesamtleistung [kW]	Stromstärke [A]
HR95-080...-3-....	EOKO-250-3,0-3-D	3	4,3
HR95-150...-3-....	EOKO-355-7,5-3-D	7,5	10,8
HR95-250...-3-....	EOKO-400-7,5-3-D	7,5	10,8
HR95-350...-3-....	EOKO-560-12,0-3-D	12	17,3
HR95-450...-3-....	EOKO-560-12,0-3-D	12	17,3
HR95-550...-3-....	EOKO-630-24,0-3-D	24	34,7

6.4-2.2 Externe Steuerung

TECHNISCHE DATEN

- Niederspannungs-Schaltkontakt - maximal mögliche Kontaktbelastung 12 V, 0.4 A.
- KABEL: Kabel mit zwei Leitern mit einem Mindestdurchmesser von 0.5 mm² und einer maximalen Länge von 50 m.
- Der Kontakt ist normalerweise geschlossen. Beim Trennen des Kontakts schaltet sich die Einheit ab.

Nicht Teil des Zubehörs

6.4-2.3 Feuerkontakt

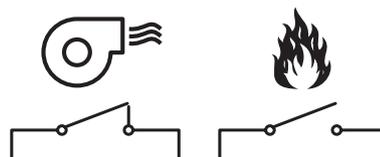
TECHNISCHE DATEN

Niederspannungs-Schaltkontakt - maximal mögliche Kontaktbelastung 12 V, 0.4 A.

- KABEL: Kabel mit zwei Leitern mit einem Mindestdurchmesser von 0.5 mm² und einer maximalen Länge von 50 m.
- Der Kontakt ist normalerweise geschlossen. Das Trennen des Kontakts führt dazu, dass die Ventilationseinheit entsprechend dem voreingestellten Output arbeitet.

Die gewünschte Leistung kann im Servicemenü eingestellt werden - Kapitel 7.6-12.

Nicht Teil des Zubehörs

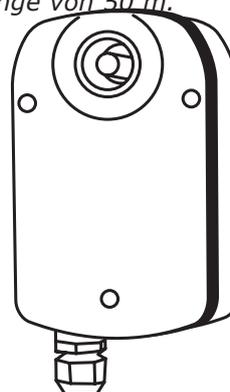


Nicht Teil des Zubehörs

6.4-2.4 Servomotor mit Feder zum Schließen der Lufteingangsgregler (Zubehör)

TECHNISCHE DATEN

- Der Servomotor wird mit einem 230 V AC – Drei-Leiter-Steuerkabel geliefert.
- KABEL: Kabel mit drei Leitern mit einem Mindestquerschnitt von 0.5 mm² und einer maximalen Länge von 50 m.



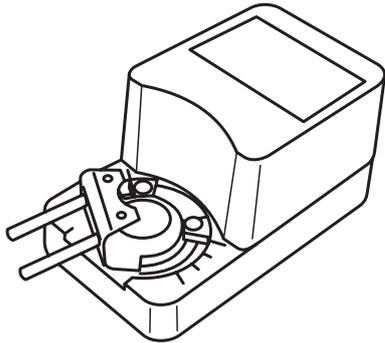
Nicht Teil des Zubehörs

6. INSTALLATION

6.4-2.5 Servomotor zum Schließen der Regler

TECHNISCHE DATEN

- Der Servomotor wird mit einem 230 V AC – Drei-Leiter-Steuerkabel geliefert.
- KABEL: Kabel mit zwei Leitern mit einem Mindestquerschnitt von 0.5 mm² und einer maximalen Länge von 50 m.



Nicht Teil des Zubehörs

6.4-2.6 Bewegungssensor

Niederspannungs-Schaltkontakt - maximal mögliche Kontaktbelastung 12 V, 0.4 A
 KABEL: Kabel mit zwei Leitern mit einem Mindestquerschnitt von 0.5 mm² und einer maximalen Länge von 50 m. Der Kontakt ist normalerweise geöffnet. Das Schließen des Kontakts führt dazu, dass die Ventilationseinheit entsprechend dem voreingestellten Ventilationsoutput arbeitet.

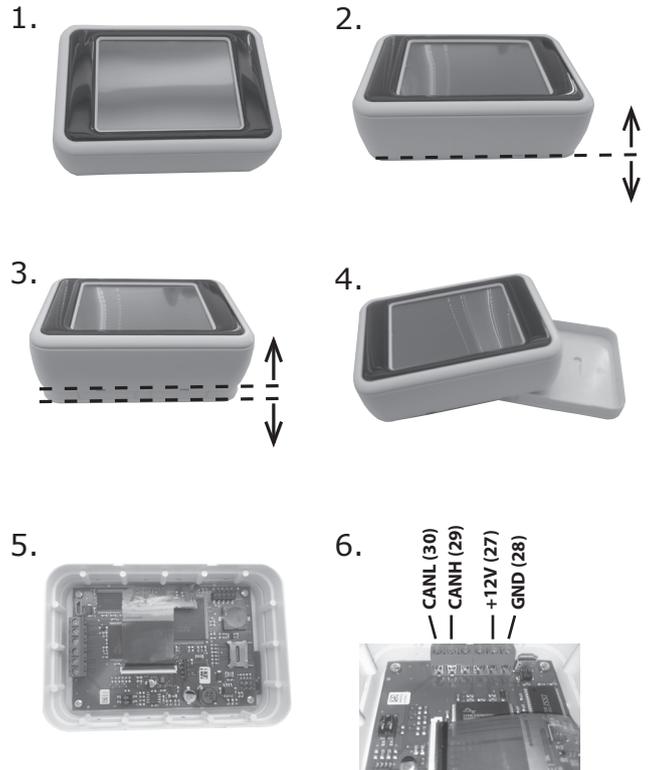


Der gewünschte Output kann im Servicemenü eingestellt werden - Kapitel 7.6-2.

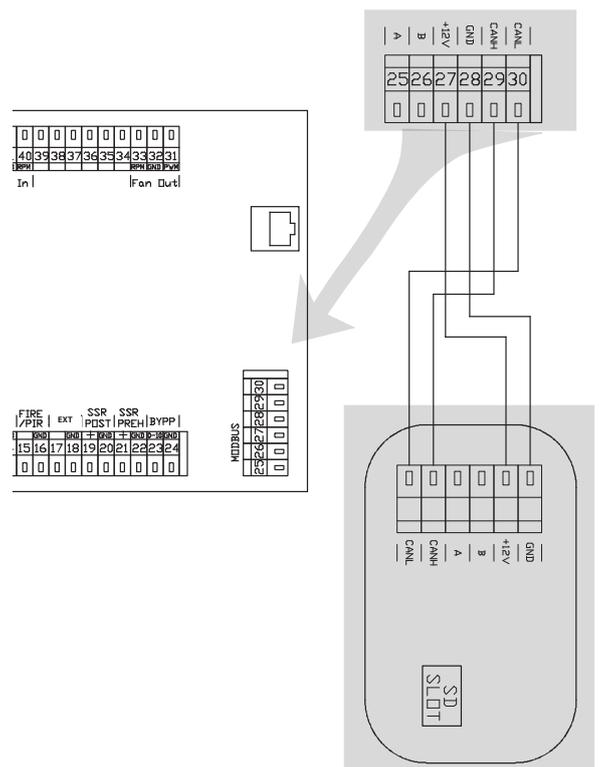
6.4-3 Steuereinheit

Um die Einheit zu aktivieren, muss die Fernsteuerung unter der Verwendung eines Steuerkabels (Datenkabels) mit der Einheit verbunden werden.

- Lockern Sie die Schraube an der Unterseite der Fernsteuerung
- Öffnen Sie das Gehäuse der Fernsteuerung
- Schneiden Sie eine Öffnung für das Kabel aus
- Stecken Sie das Steuerkabel in den Anschluss der Fernsteuerung
- Befestigen Sie die Steuerkonsole an der Wand
- Schließen Sie das Steuerkonsolengehäuse und schrauben Sie es zu



- Stecken Sie das andere Kabelende in einen der Anschlüsse der elektronischen Platine



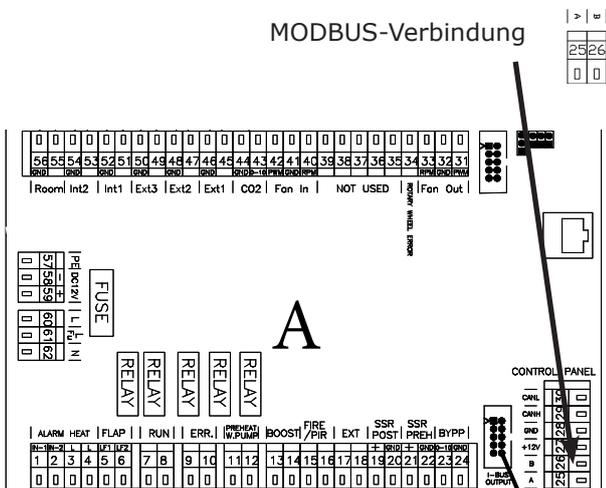
6. INSTALLATION

LESEN SIE SORGFÄLTIG!

- Zwischen dem Anschlusskabel und dem Steuerkabel sollte eine möglichst große Entfernung eingehalten werden.
- Vergewissern Sie sich, dass das Kabel ordnungsgemäß im Anschluss steckt.
- Passen Sie beim Befestigen der Fernsteuerung (an der Wand oder anderen Flächen) darauf auf, dass Sie nicht die Isolierung des Kabels beschädigen.
- Sofern die Anschlüsse oder die Kabel nicht gleich während der Installation der Einheit angeschlossen werden, müssen sie mit Hilfe eines Isolierbandes vor mechanischer Beschädigung und Kurzschluss geschützt werden.
- Die Kabelstecker dürfen nicht mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten in Kontakt kommen.
- Für das Beibehalten der Parametereinstellungen sorgt eine Batterie, welche eine Lebensdauer von 3–5 Jahren besitzt.

6.4-4 Anschluss der Einheit an das BMS-Steuersystem

Das Steuersystem der Ventilationseinheit ist üblicherweise mit einem RS-485-Interface ausgestattet. Benutzen Sie zum Anschließen der Steuereinheit das übliche Kommunikationskabel. Stecken Sie das Kabel in einen der Anschlüsse der elektronischen Platine der Ventilationseinheit. Verbinden Sie das andere Ende mit der Hauptsteuereinheit. Kontaktieren Sie die Firma 2VW, wenn Sie Einzelheiten zum Protokoll (ModBUS) erfahren wollen.



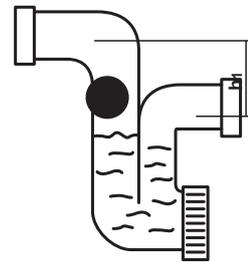
6.5 ANSCHLUSS DES KONDENSWASSERABLAUFS

Der Kondenswasserablauf der Einheit (der Teil des Wärmetauschers ist) muss an das Abflussrohr angeschlossen werden. Der Geruchsverschluss besitzt einen integrierten Frostschutz. Für Einheiten mit Change over oder Direktverdampfer muss ein neuer Geruchsverschluss angeschlossen werden (nicht enthalten).

SIE BENÖTIGEN

- 1 drain trap
- PVC discharge pipe
- discharge pipe sealing

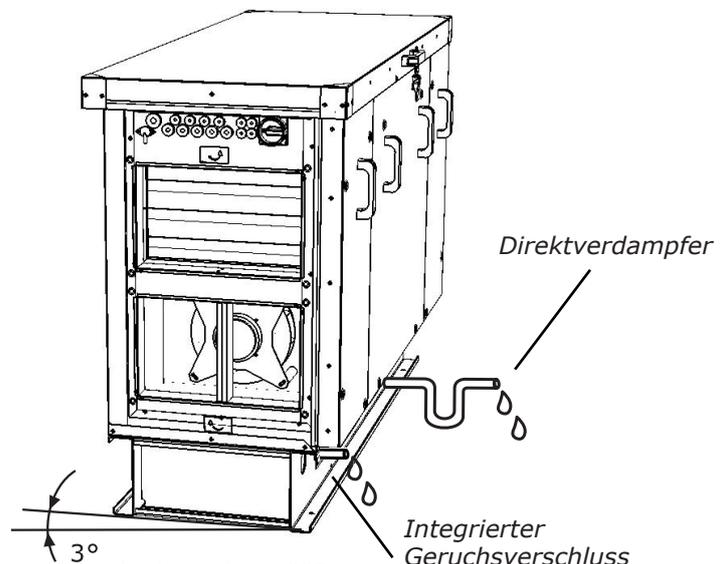
Geruchsverschluss mit Ball



Typ der Einheit	h1 [mm]	h2 [mm]
HR95-080..-.-.-.-	130	80
HR95-150..-.-.-.-	130	80
HR95-250..-.-.-.-	130	80
HR95-350..-.-.-.-	130	80
HR95-450..-.-.-.-	130	80
HR95-550..-.-.-.-	130	80

Der Hals des Wassertanks befindet sich an der Seite (bzw. den Seiten) der Ventilationseinheit. Schließen Sie den Abfluss zwischen dem Hals und dem zum Abfluss führenden Rohr oder Schlauch an.

- Sorgen Sie dafür, dass die Einheit um 3° geneigt ist, um so ein selbständiges Abfließen des Kondenswassers zu gewährleisten.



6. INSTALLATION

- Füllen Sie den Geruchsverschluss vor der Inbetriebnahme der Einheit mit Wasser!!! Sie riskieren sonst eine Überschwemmung und Schäden an der Einheit.



7. INBETRIEBNAHME

LESEN SIE SORGFÄLTIG!

Überprüfen Sie vor der ersten Inbetriebnahme bitte:

- Ob die Einheit richtig an der tragenden Konstruktion befestigt ist.
- Ob die Einheit richtig geschlossen ist und ein Rohr oder eine Regenjalousie an jedem Hals installiert ist, um den Kontakt mit allen drehenden Teilen oder Heizkomponenten zu vermeiden.
- Ob die elektrischen Leitungen richtig angeschlossen sind (einschließlich der Erdung und dem Schutz vor externer Aktivierung).
- Ob sämtliches Zubehör richtig angeschlossen ist.
- Ob der Kondenswasserablauf richtig am Abflussrohr angeschlossen ist (für Einheiten mit Kühlung).
- Ob der Anschluss mit den Anweisungen übereinstimmt, die in diesem Handbuch stehen.
- Dass kein Werkzeug (bzw. ein anderes Objekt) im Inneren der Einheit vergessen wurde (andernfalls könnte die Einheit beschädigt werden).

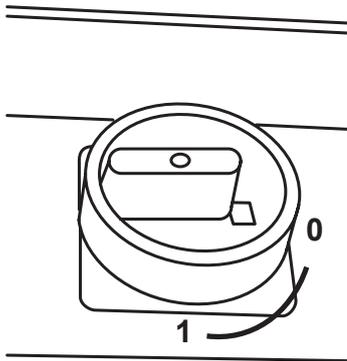
ACHTUNG!

- Jegliche Eingriffe oder Modifikationen an der Verkabelung der Einheit sind verboten und können zum Verlust der Garantie führen!
- Wir empfehlen, dass von uns gelieferte Zubehör zu verwenden. Kontaktieren Sie bitte die Firma 2VV, falls Sie Zweifel bezüglich der Verwendung von nichtoriginalem Zubehör haben.

7. INBETRIEBNAHME

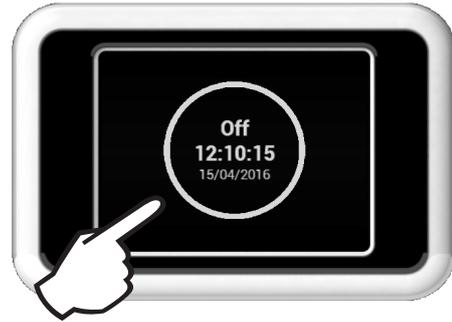
7.1 AKTIVIERUNG

Sie nehmen die Einheit in Betrieb (Stand-by), indem Sie den Hauptschalter auf Position I (AN) stellen. Nach dem Einschalten des Hauptschalters leuchtet das Display der Steuereinheit auf, und die Servicedaten werden geladen. Nach dem Laden der Servicedaten ist die Einheit startbereit.



Die Fernsteuerung ist mit einem Touchscreen ausgestattet, d.h. die Einheit wird durch Berühren der Display-symbole gesteuert.

Aktivieren Sie



Home screen - activated

The home screen displays '22°C', '12:10:15', '15/04/2016', and 'CAV'. Various icons are arranged around the central display, each with a label:

- Aktivierung/Deaktivierung der Einheit im Energiesparmodus**: Power icon
- Maximale Lüftungsleistung**: Fan icon
- Einstellung der gewünschten Temperatur**: Thermometer icon
- BOOST-Modus**: Boost icon (two upward arrows)
- Timer-Programmierung**: Clock icon
- Detaillierte Informationen über den Lüftungsstatus**: Magnifying glass icon
- Sperren des Bedienpanels mit einem Passwort**: Lock icon
- Einstellungen der Einheit**: Gear icon
- Abwesenheits-Modus der aktiven Personen**: Person icon
- Timer-Modus der aktiven Einheit**: Clock icon
- Die Kühlung des Heizelementes läuft**: Cooling icon (fan with downward arrows)

Additional text at the top right: 'Die Anzeige der aktuellen Temperatur, die Lüftungsleistung, die CO2-Konzentration, das Datum und des Lüftungsmodus'.

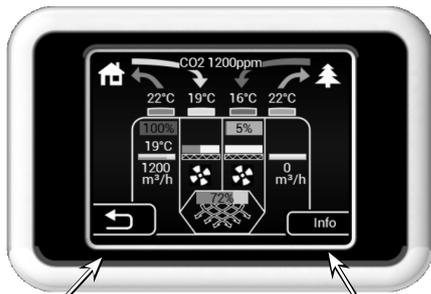
7. INBETRIEBNAHME



INFORMATIONSTATUS LÜFTUNGSSTATUS

Dieser Bildschirm zeigt den Status der Einheit und die Sensorenwerte an, oder

- die aktuelle Lüftungsleistung beider Lüftungen,
- die Temperatur der Abluft und Zufuhrluft
- den Status des Bypass-Reglers am Wärmeaustauscher
- die elektrische Vorheizleistung und das erforderliche Nachheizen
- den Sensorwert der Luftqualität

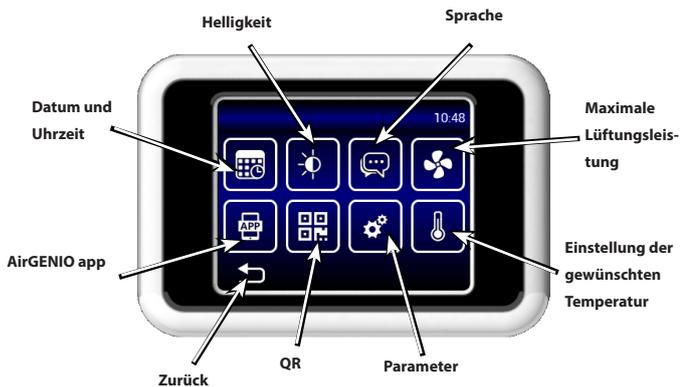


Zurück

Informationen über den Einheitenstatus



EINSTELLUNGEN DER EINHEIT



Helligkeit

Sprache

Datum und Uhrzeit

Maximale Lüftungsleistung

AirGENIO app

Einstellung der gewünschten Temperatur

Zurück

QR

Parameter



MAXIMALE LÜFTUNGSLEISTUNG



Anzeige der gewünschten Lüftungsleistung

Aktuelle Statusanzeige des Lüftungsleistung

Senkung oder Erhöhung der Lüftungsleistung der Einheit

Bestätigen + zurück



EINSTELLUNG DER GEWÜNSCHTEN TEMPERATUR



Einstellung der gewünschten Temperatur

Anzeige der aktuellen Temperatur (auf dem ausgewählten Sensor)

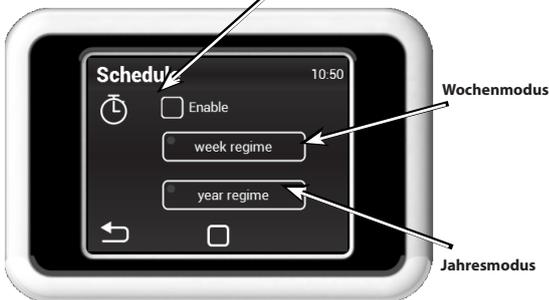
Senkung und Erhöhung der gewünschten Temperatur

7. INBETRIEBNAHME

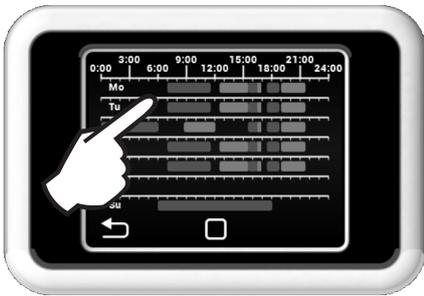


TIMER-PROGRAMMIERUNG

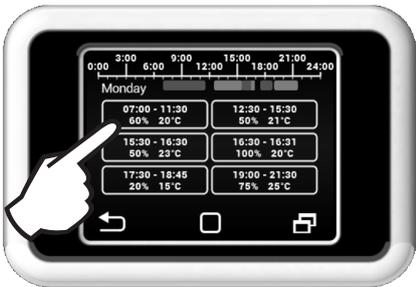
Aktivierung/Deaktivierung des Timers



Wochenmodus

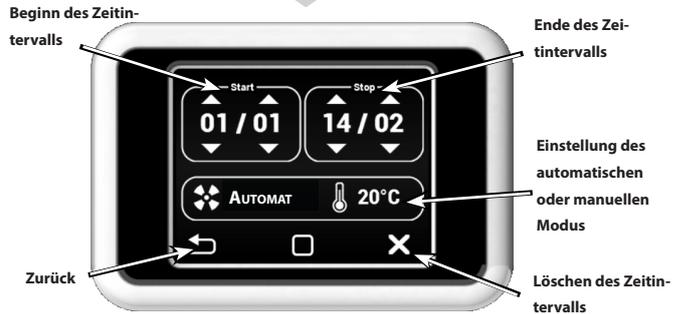


Wenn Sie den jeweiligen Tag antippen, lassen sich verschiedene Lüftungsmodi einstellen.



Wenn Sie den jeweiligen Tag antippen, lassen sich verschiedene Lüftungzeitmodi einstellen.

Jahresmodus



Im manuellen Modus können Sie außer der gewünschten Temperatur auch die Lüftungsleistung einstellen.

Nach dem Ablauf des Zeitintervalls wechselt die Einheit in den Energiesparmodus.



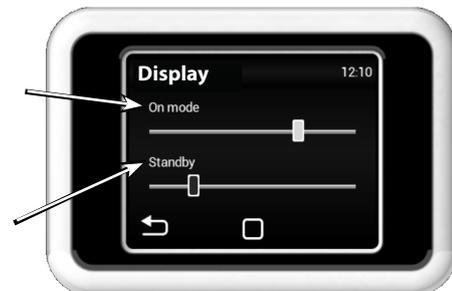
SPRACHE



BILDSCHIRMEINSTELLUNGEN

Bildschirmhelligkeit bei der Verwendung

Bildschirmhelligkeit im Energiesparmodus



7. INBETRIEBNAHME



EINSTELLUNG DES DATUMS UND DER ZEIT



BEDIENMENÜ

Damit Sie in das Bedienmenü gelangen, verwenden Sie den Code 1616.



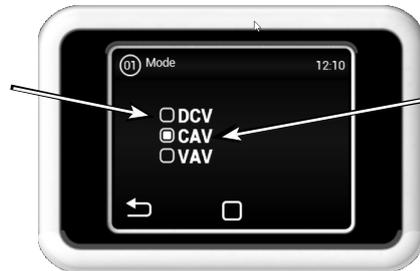
Zugang zu dem ausgewählten Menü

Wählen Sie die Menüoptionen durch Scrollen auf der Seite aus

MENU 01 - MODE



Manueller Lüftungsmodus



Die Lüftung entsprechend der Anforderungen an den Luftqualitätssensor

DCV:Die Einheit lüftet nach den Anforderungen des Luftqualitätssensors, beispielsweise: CO₂, relative Luftfeuchtigkeit (Steuersignal 0-10 V)

CAV:Die Einheit lüftet entsprechend des ausgewählten Luftstromes und der gewünschten Temperatur.

VAV:Die Einheit arbeitet mit einem konstanten Druck und einer veränderlichen Durchströmung.

MENU 02 - HW SETTING



Auswahloption für die Logik des Startkontaktes über den PIR-Sensor oder über den FIRE-Kontakt



Sie können die Logik des RUN-Kontaktes auswählen

In diesem Menü können Sie die Anwendungslogik des digitalen Zugangs und des RUN-Ausgangs einstellen.

- Zugang (15-16) - Die Bedienung der Einheit unter Zuhilfenahme des beweglichen Sensors oder des Brandschutzkontaktes auswählen. Bei der Meldung eines Feuers können Sie das Verhalten der Einheit einstellen (Einstellungen im Service-Menü Nr. 09).
- Ausgang (7-8) - der Logikanschluss des RUN-Kontaktes ist folgendermaßen einstellbar: als N. close (normal geschlossen) oder N. Open (normal geöffnet)

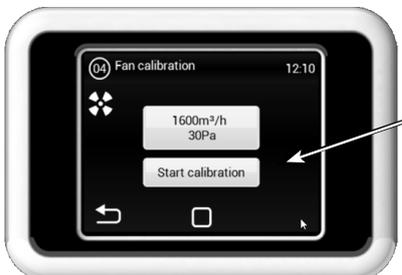
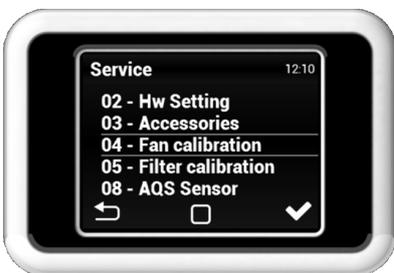
7. INBETRIEBNAHME

MENU 03 - ZUBEHÖR



Wählen Sie das optionale Zubehör

MENU 04 - LÜFTUNGSKALIBRIERUNG



Kalibrierung

Die Kalibrierung dauert einige Minuten, schalten Sie die Einheit nicht ab und warten Sie auf das Automatische Beenden des Kalibrierungsvorganges.

Während der Kalibrierung bestimmt die Einheit den maximalen Druckverlust bei maximaler Lüftungsleistung.

BITTE AUFMERKSAM LESEN!



Die Einheit funktioniert nicht richtig, wenn während der Kalibrierung das Verteilungsnetz nicht vollständig ist, die Klappen oder die Ventile geschlossen sind und so weiter.



MENÜ 05 - FILTERKALIBRIERUNG



Die Kalibrierung muss vor der ersten Inbetriebnahme und nach jedem Filterwechsel erfolgen.

MENÜ 07 - HEIZMODUS



7. INBETRIEBNAHME



Vorwärmung:
Ohne
Elektrizität
Wasser

Vorwärmung:
Ohne
Elektrizität
Wasser
WCO
DX

MENÜ 08 - AQS-SENSOR



Auswahl des
Luftqualität-
sensors



Einstellungen
zwischen dem
ausgewählten
Luftqualität-
sensor

MENU 09 - TEMPERATURSONDE



Damit die
Einheit eingestellt
werden kann,
können Sie die
Anfangstemp-
eratur des Sensors
auswählen.

Supply duct:

Der Temperatursensor der ausgestoßenen Luft

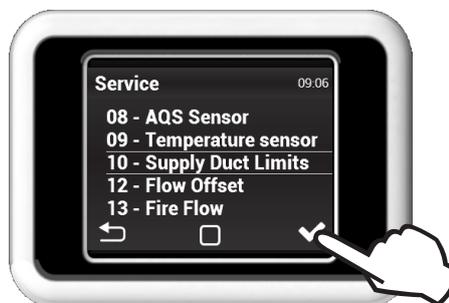
Extract dust:

Temperatursensor der Umluft

Room:

Sensor der Umgebungstemperatur (auswählbar)

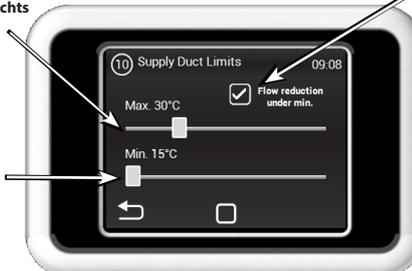
MENU 10 - GEBLÄSEGRENZWERTE



Erlaubnis oder Verbot der Senkung der
Leistung der Einheit, falls die unteren
Lüftungsschächte nicht erreicht werden
können (Grundeinstellung: erlaubt).

Einstellung des Tem-
peraturminimums
des Lüftungsschachts

Einstellung des
Temperaturmini-
mums des Lüftu-
ngsschachts



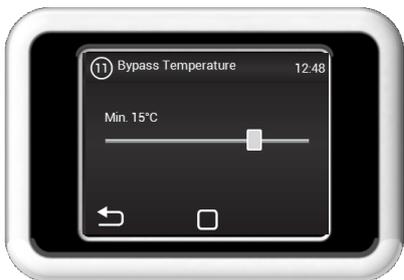
Wir empfehlen, die erlaubte Senkung der Lüftungsleistung zu erhalten, falls der untere Lüftungsschacht wegen der möglichen Kondensation an der Oberfläche der CVC-Leitung nicht erreicht werden kann.



Mit der Einstellung des Sensors im Eingangslüftungs-
schacht lässt sich nicht mehr die maximale
Temperatur im Schacht auswählen.

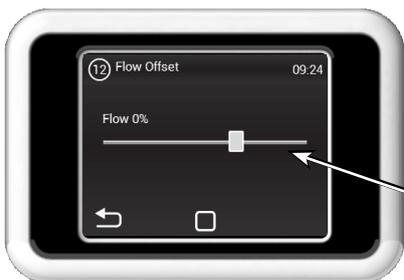
7. INBETRIEBNAHME

MENU 11 - BYPASS TEMPERATURE



Die Mindestaußentemperatur für das Öffnen der Umgehung.
Bereich 0-20°C

MENU 12 - FLOW OFFSET

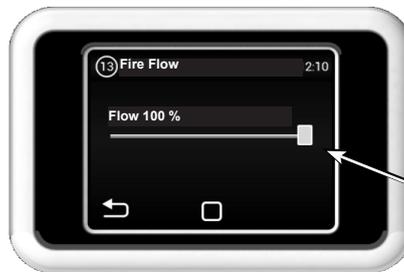


Einstellung des Drucks in der Einmündung oder Unterdruck

MENÜ 13 - BRANDMODUS



Die Modi FIRE FLOW und OCCUPANCY lassen sich nicht gleichzeitig verwenden. Sie müssen dazu einen der Modi in dem Menü HW-Setting auswählen.



Die Einstellung der Leistung der Einheit beim Öffnen des FIRE-Kontaktes (Zugang über Terminal 15/16)



Der Zugang FIRE hat höchste Priorität (deaktivieren Sie alle anderen Modi, einschließlich des Frostschutzes)

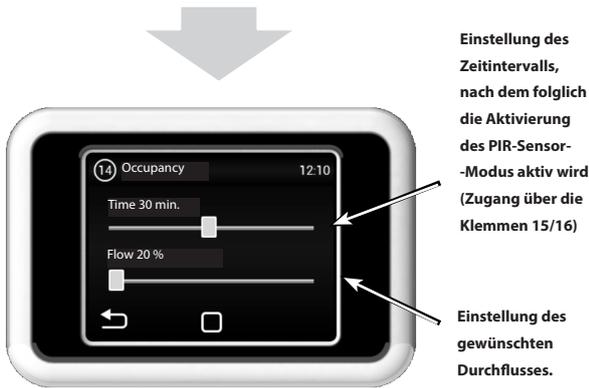
MENÜ 14 - PRÄSENTATIONSMODUS



Die Modi FIRE FLOW und OCCUPANCY lassen sich nicht gleichzeitig verwenden.



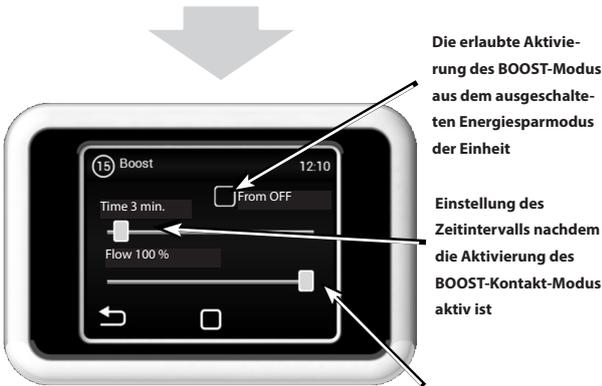
7. INBETRIEBNAHME



Einstellung des Zeitintervalls, nach dem folglich die Aktivierung des PIR-Sensor-Modus aktiv wird (Zugang über die Klemmen 15/16)

Einstellung des gewünschten Durchflusses.

MENU 15 - BOOST



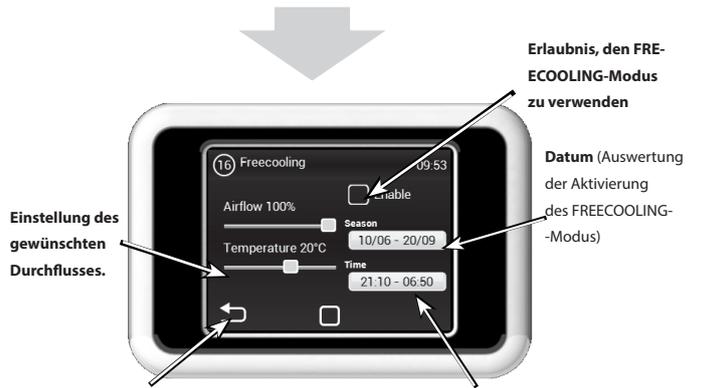
Die erlaubte Aktivierung des BOOST-Modus aus dem ausgeschalteten Energiesparmodus der Einheit

Einstellung des Zeitintervalls nachdem die Aktivierung des BOOST-Kontakt-Modus aktiv ist

Einstellung des gewünschten Durchflusses.

! Sie können Boost aktivieren mithilfe der Taste, die sich am Zugang 13/14 befindet oder mit der Boost-Taste (Abb. Boost) auf dem Hauptbild

MENU 16 - FREECOOLING



Erlaubnis, den FREECOOLING-Modus zu verwenden

Datum (Auswertung der Aktivierung des FREECOOLING-Modus)

Einstellung des gewünschten Durchflusses.

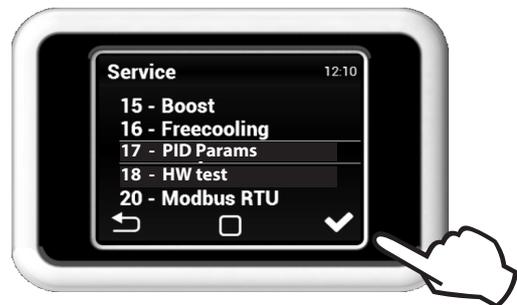
Einstellung der gewünschten Temperatur (Messung am Absaugabnehmer).

Einstellung der Zeit (Auswertung der Aktivierung des FREECOOLING-Modus)

Der FREECOOLING-Modus entspricht der nächtlichen Lüftung im Sommer. Falls der Modus aktiv ist und ebenfalls alle ausgewählten Bedingungen erfüllt sind, öffnet sich die Ableitung vollständig, damit in den Raum eine kühlere Luft gelangt.

! Freecooling überprüft, ob die Einheit sich im Energiesparmodus befindet (zum ausgewählten Datum und zur ausgewählten Zeit startet die Einheit und überprüft, ob es möglich ist, Freecooling zu aktivieren - Prefreecooling)

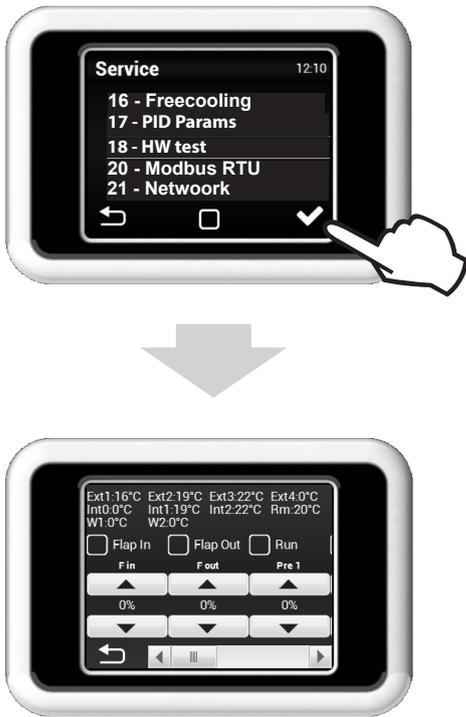
MENU 17 - PID parameters



Einstellung der Regulierungseigenschaften. Falls die Regulierung nicht dauerhaft oder veränderlich ist, kann diese Einstellung über eine Absprache mit dem Hersteller durchgeführt werden.

7. INBETRIEBNAHME

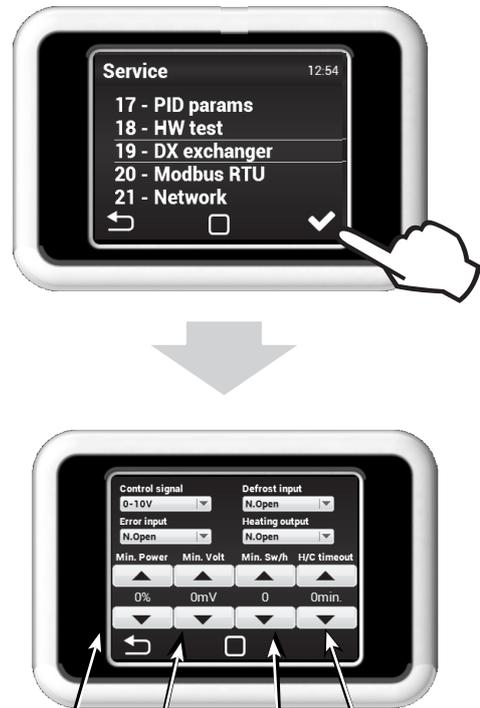
MENU 18 - HW TEST



Das Menü HW-Test dient zum Testen aller Komponenten und des angeschlossenen Zubehörs. Diese Parameter sind nicht gespeichert.

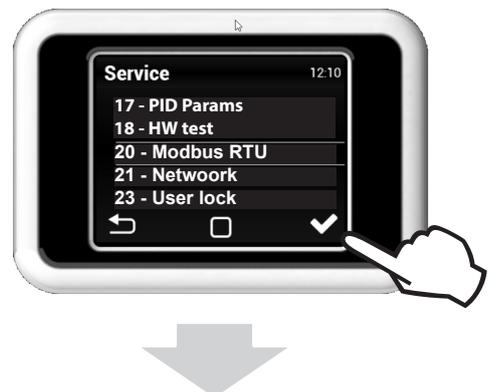
- F in - Einstellung der Leistung des Zuluftventilators
- F out - Einstellung der Leistung des Abluftventilators
- Pre 1 - Einstellung für die Batterieleistung des elektrischen Vorheizens
- H 1 - Einstellung der Leistung zur Erhaltung der Heizanforderungen
- By/Ro - Einstellung des Bypasses (Öffnen/Schließen der Bypass-Klappen)
- Ext1 - Temperatursensor der neuen Luft (Zufuhr – Frischluft)
- Ext2 - Temperatursensor für den Rekuperator austauscher (Zufuhr)
- Ext3 - Temperatursensor für die Luftzufuhr in den Raum (Zufuhr)
- Int1 - Temperatursensor der Umluft im Raum (Ausgang)
- Int2 - Entfrostsensordes Rekuperators (Ausgang)

MENU 19 - DX EXCHANGER



- Verzögerung der HEIZUNG/KÜHLUNG beim Schalten des Ausgangs, Zeitintervall 1 - 20 Minuten, Standard = 3 Minuten
- Maximale Anzahl der Aktivierungen der Kondensationseinheit im AN/AUS-Modus pro Stunde, Bereich 3 - 60, Standard = 6
- Obere Outputgrenze 0-10V des HEIZUNG/KÜHLUNG-Outputs für den Anforderungszustand einer Leistung von 0% in der Kondensationseinheit, Standard = 1V
- Mindestleistung für das Umschalten der Wärmepumpe

MENU 20 - MODBUS RTU



7. INBETRIEBNAHME



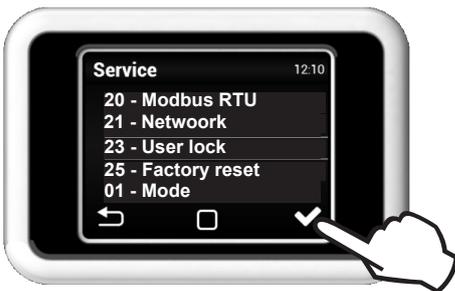
Das Menü MODBUS RTU dient zur Einstellung der Modbus-Kommunikation.

MENÜ 21 - NETZPARAMETER



Das Menü NETWORK dient für die Einstellung der Netzkommunikationseinheit (ModBus TCP)

MENÜ 23 - USER LOCK



Digitales Ab-sperrpasswort

Sicherheits-level des Anwenders

Das Sicherheitslevel kann zwischen verschiedenen Levels ausgewählt werden:

ON/OFF - Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Einheit ohne ein Passwort

ON/OFF, Temp., Flow - Ermöglicht die Aktivierung oder Deaktivierung der Einheit, die Einstellung der gewünschten Raumtemperatur und der Lüftungsleistung. Ohne die Eingabe eines Passwortes.

Temp., Flow - Ermöglicht die Einstellung der gewünschten Temperaturen und der Lüftungsleistung Ohne die Eingabe eines Passwortes.

Full - Es sind keine Einstellungen ohne die Eingabe eines Zugangspasswortes möglich.

User mode - Aktiviert oder deaktiviert die Einheit, die Einstellung der gewünschten Temperatur und der Lüftungsleistung. Ohne die Eingabe eines Passwortes.



Nach der Passwordeingabe können Sie die gesamte Einheit bedienen und einstellen.

MENÜ 25 - RESET FACTORY PARAMETERS



Nach dem Drücken der FACTORY-RESET-TASTE startet die Einheit mit den Werksparametern.

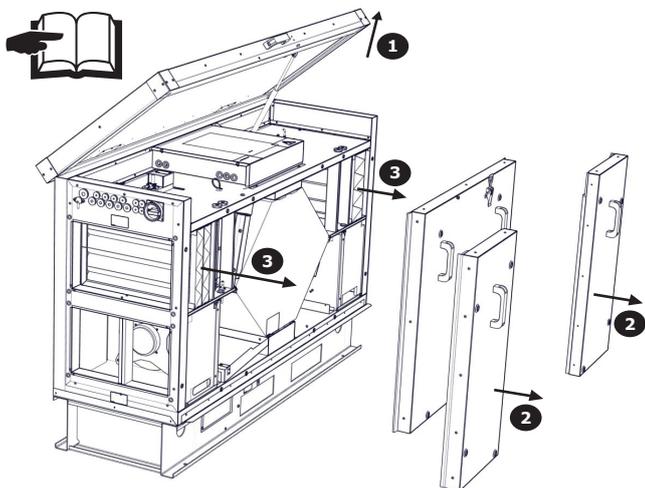


ändert sich nicht - Einstellung des AQS-Typs
 - Lüftungsmodus
 - HW setting
 - Temperatursensor
 - ModBus-Einstellungen

8. WARTUNG

8.1 ERSETZEN DER FILTER

Es wird empfohlen mindestens alle 3 Monate eine visuelle Kontrolle der Filter durchzuführen.



- 1) Öffnen Sie die obere Abdeckung
- 2) Entfernen Sie die Seitenwände
- 3) Nehmen Sie die Filter heraus
- 4) Setzen Sie die neuen Filter ein, bringen Sie die Seitenwände wieder an und schließen Sie die obere Abdeckung

Typ der Einheit	Filters	
	Pre-filter G4	filter G4
HR95-080..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V0800-G4-PRE	FILTR-HR95-2-V0800-G4
HR95-150..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V1500-G4-PRE	FILTR-HR95-2-V1500-G4
HR95-250..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V2500-G4-PRE	FILTR-HR95-2-V2500-G4
HR95-350..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V3500-G4-PRE	FILTR-HR95-2-V3500-G4
HR95-450..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V4500-G4-PRE	FILTR-HR95-2-V4500-G4
HR95-550..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V5500-G4-PRE	FILTR-HR95-2-V5500-G4

Typ der Einheit	filter F7
HR95-080..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V0800-F7-MPP
HR95-150..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V1500-F7-MPP
HR95-250..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V2500-F7-MPP
HR95-350..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V3500-F7-MPP
HR95-450..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V4500-F7-MPP
HR95-550..-.-.-.	FILTR-HR95-2-V5500-F7-MPP

LESEN SIE SORGFÄLTIG!

- Das Warnsymbol verschwindet automatisch.



ACHTUNG!

Die Leistung des Gerätes kann herabgesetzt, und der Ventilator kann beschädigt werden, wenn der Filter nicht ordnungsgemäß gesäubert oder ausgetauscht wird.

8.2 REINIGUNGSINTERVALLE

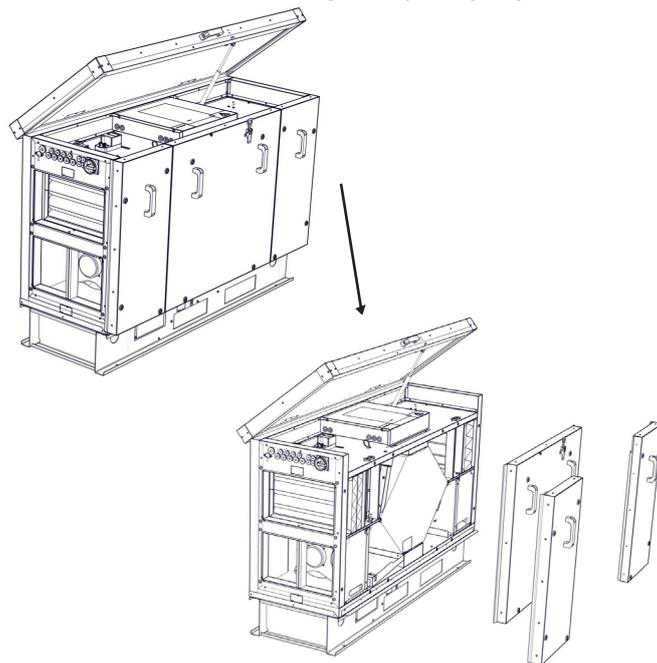
SIE BENÖTIGEN

- **3mm Inbusschlüssel**
- **Staubsauger**
- **Handfeger**
- **Putzlappen**
- **sanftes Reinigungsmittel (Seifenwasser)**

Wir empfehlen, die Einheit alle 6 Monate zu kontrollieren und zu reinigen; jedoch muss bezüglich dieser Intervalle den spezifischen Betriebsbedingungen Rechnung getragen werden. Wir empfehlen, die Einheit einmal im Jahr gründlich zu reinigen.

Falls die Einheit über einen langen Zeitraum hinweg nicht verwendet wird, sollte sie alle 6 Monate für ungefähr eine Stunde angeschaltet werden.

Die Vorgehensweise ist die gleiche wie beim Ersetzen der Filter, siehe vorheriges Kapitel (8.1).

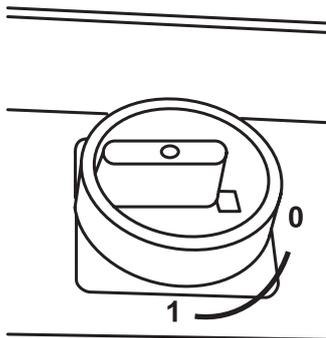


Reinigen Sie die Ventilationseinheit mit Staubsauger, Bürste, Putzlappen und Seifenwasser. Scharfe Objekte, aggressive Chemikalien, Lösungsmittel, abrasive Reiniger, Hochdruckreiniger, Druckluft oder Dampf dürfen nicht verwendet werden.

9. FEHLERBESEITIGUNG

ACHTUNG!

- Vor dem Beginn der Wartungs- und Reparaturarbeiten muss die Einheit vom Stromnetz getrennt und der entsprechende Schalter gesichert werden, der Wartungsschalter steht auf Position 0 (aus).
- Beginnen Sie nicht mit der Reparatur, wenn Sie sich nicht sicher bzw. mit der genauen Vorgehensweise nicht vertraut sind. Rufen Sie einen spezialisierten Reparaturservice!!!



TECHNISCHE DATEN

- Normalerweise wird der Fehler durch eine Meldung auf dem Display angezeigt, siehe untenstehende Tabelle.

Beschreibung	Verhalten der Einheit	Voraussichtliches Problem	Lösung
4 - Fehler des Zuluftventilators	Die Einheit funktioniert nicht.	Überhitzung des Ventilators oder eine Beschädigung an den Wärmekontakten des Zuluftventilators	Stellen Sie die Ursache für das Überhitzen des Motors fest (fehlerhaftes Lager, mechanischer Mangel, Kurzschluss ...). Tauschen Sie gegebenenfalls den Motor aus.
5 - Fehler im Abluftventilator	Die Einheit funktioniert nicht.	Überhitzung des Ventilators oder eine Beschädigung an den Wärmekontakten des Zuluftventilators	Stellen Sie die Ursache für das Überhitzen des Motors fest (fehlerhaftes Lager, mechanischer Mangel, Kurzschluss ...). Tauschen Sie gegebenenfalls den Motor aus.
6 - Zufuhrfilter verstopft	Einheit lüftet	Filter verstopft	Kontrollieren Sie den Zustand des Filters, tauschen Sie gegebenenfalls den Filter aus und falls die Einheit keinen Drucksensor eingebaut hat, führen Sie ein RESET bei dem verstopften Filter entsprechend der Bedienungsanleitung durch.
7 - Abluftfilter verstopft	Einheit lüftet	Filter verstopft	Kontrollieren Sie den Zustand des Filters, tauschen Sie gegebenenfalls den Filter aus und falls die Einheit keinen Drucksensor eingebaut hat, führen Sie ein RESET bei dem verstopften Filter entsprechend der Bedienungsanleitung durch.

9. REMOVING FAULTS

Beschreibung	Verhalten der Einheit	Voraussichtliches Problem	Lösung
8 - Ausfall des Vorheizens 1	Einheit lüftet	Überhitzung des Tauschers oder Beschädigung des Sensors. Lösen des Thermostats des Tauschers.	Überprüfen Sie, ob die Luft frei durch die Einheit strömen kann und sich der elektrische Tauscher ausreichend abkühlt. Überprüfen Sie, ob das Sicherheitsthermostat an der elektrischen Vorwärmung nicht beschädigt ist.
9 - Beschädigung am Tauscher 1	Einheit lüftet	Überhitzung des Tauschers oder Beschädigung des Sensors. Lösen des Thermostats des Tauschers.	Überprüfen Sie, ob die Luft frei durch die Einheit strömen kann und sich der elektrische Tauscher ausreichend abkühlt. Überprüfen Sie, ob das Sicherheitsthermostat an der elektrischen Vorwärmung nicht beschädigt ist.
10 - Beschädigung des Tauschers 2	Einheit lüftet	Überhitzung des Tauschers oder Beschädigung des Sensors. Lösen des Thermostats des Tauschers.	Überprüfen Sie, ob die Luft frei durch die Einheit strömen kann und sich der elektrische Tauscher ausreichend abkühlt. Überprüfen Sie, ob das Sicherheitsthermostat an der elektrischen Vorwärmung nicht beschädigt ist.
11 - Störung beim Vorheizen 2	Einheit lüftet	Überhitzung des Tauschers oder Beschädigung des Sensors. Lösen des Thermostats des Tauschers.	Überprüfen Sie, ob die Luft frei durch die Einheit strömen kann und sich der elektrische Tauscher ausreichend abkühlt. Überprüfen Sie, ob das Sicherheitsthermostat an der elektrischen Vorwärmung nicht beschädigt ist.
10 - Beschädigung des CO ₂ -Sensors	Einheit lüftet	Fehlfunktion des Luftqualitätssensors	Kontrollieren Sie, ob der CO ₂ -Sensor richtig angeschlossen ist. Gegebenenfalls überprüfen Sie die richtige Funktion des CO ₂ -Sensors (Wert des Ausgangssignals).
13 - Störung am Rotationswärmetauscher	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Rotationswärmetauscher	Kontrollieren Sie, ob ein Eingangsanschlussfehler in der Elektronik vorliegt. Gegebenenfalls kontrollieren Sie den Wärmetauscher, welchen Fehler er anzeigt.
14 - ADB-Modul-Fehler	Einheit lüftet	Fehler am adiabatischen Modul	Kontrollieren Sie, ob ein Eingangsanschlussfehler in der Elektronik vorliegt. Gegebenenfalls kontrollieren Sie die Funktion des adiabatischen Moduls.
15 - Fehler an der Wärmepumpe	Einheit lüftet	Fehler an der Wärmepumpe	Kontrollieren Sie, ob ein Eingangsanschlussfehler in der Elektronik vorliegt. Gegebenenfalls kontrollieren Sie die richtige Funktion der Wärmepumpe (entsprechend der Anweisungen des Herstellers der Wärmepumpe).
16 - Zufuhr - Beschädigung des Außentemperatursensors (T-EXT1)	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10k Ω)

9. REMOVING FAULTS

Beschreibung	Verhalten der Einheit	Voraussichtliches Problem	Lösung
17 - Zufuhr - Fehlerhafter Temperatursensor hinter dem Rekuperator (T-EXT2)	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
18 - Zufuhr - Fehlerhafter Temperatursensor im Zufuhrkanal (T-EXT3)	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
19 - Anschluss - Fehler am Temperatursensor hinter dem zweiten Tauscher (T-EXT4)	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
20 - Ableitung - Fehlerhafter Temperatursensor im Ableitungskanal (T-INT0)	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
20 - Ableitung - Fehlerhafter Temperatursensor im Ableitungskanal (T-INT1)	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
22 - Ableitung - Fehlerhafter Frostschutz-Temperatursensor des Rekuperators (T-INT2)	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
23 - Fehler am Temperatursensor bei der Wasserzufuhr des Tauschers (T_WATER_IN)	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)

9. REMOVING FAULTS

Beschreibung	Verhalten der Einheit	Voraussichtliches Problem	Lösung
24 - Fehler am Sensor des rückfließenden Wassers des Tauschers (T_WATER_OUT)	Die Einheit funktioniert nicht.	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
25 - Beschädigung des Raumtemperatursensors (T_Room)	Einheit lüftet	Fehler am Temperatursensor	Kontrollieren Sie, ob der Sensor richtig an die Elektronik angeschlossen ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Funktionstest mit dem Sensor mithilfe der Widerstandsmessung durch (der Widerstandswert bei +20°C beträgt etwa 10kΩ)
26 - Fehler am Drucksensor des ableitenden Filters	Einheit lüftet	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.
27 - Fehler am Drucksensor des Zufuhrfilters	Einheit lüftet	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.
28 - Fehler am Drucksensor des Zufuhrventilators	Die Einheit funktioniert nicht richtig	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.
29 - Fehler am Drucksensor des ableitenden Ventilators	Die Einheit funktioniert nicht richtig	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.
30 - Fehler am VAV-Drucksensor des zuleitenden Kanals	Die Einheit funktioniert nicht richtig	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.

9. REMOVING FAULTS

Beschreibung	Verhalten der Einheit	Voraussichtliches Problem	Lösung
30 - Fehler am VAV-C4-Drucksensor des ableitenden Kanals	Die Einheit funktioniert nicht richtig	Fehler am Drucksensor	Kontrollieren Sie, ob die Entnahmestelle mechanisch beschädigt ist oder mit Verschmutzungen verstopft ist. Gegebenenfalls, ob die Entnahmeschläuche durchgängig sind. Wahrscheinlich ist es notwendig, dass Sie den Drucksensor austauschen.
32 - Fehler am Luftqualitätssensor	Einheit lüftet	Fehlfunktion des Luftqualitätssensors	Kontrollieren Sie, ob der Qualitätssensor richtig angeschlossen ist. Gegebenenfalls überprüfen Sie die richtige Funktion des CO ₂ -Sensors (Wert des Ausgangssignals).
33 - Fehler am Sensor der relativen Luftfeuchtigkeit der Rückzirkulation	Einheit lüftet	Falsche Funktion des Sensors bei relativer Luftfeuchtigkeit	Kontrollieren Sie, ob der Feuchtigkeitssensor richtig angeschlossen ist. Gegebenenfalls überprüfen Sie die richtige Funktion des CO ₂ -Sensors (Wert des Ausgangssignals).
34 - Fehler am Außentempersensordaten von BMS	Einheit lüftet	Falsche Funktion des Sensors im BMS oder falsch empfangene Daten	Überprüfen Sie die Richtigkeit der Adresse und der Sensorwerte im BMS-System. Kontrollieren Sie, ob der Sensor im BMS richtig funktioniert.
35 - Fehler am Sensor der relativen Luftfeuchtigkeit REK des Frostschutzes.	Die Einheit lüftet mit erlaubter Verwendung des Vorwärmens	Falsche Funktion des Sensors bei relativer Luftfeuchtigkeit	Das Kommunikationskabel am Sensor der relativen Luftfeuchtigkeit ist beschädigt oder nicht angeschlossen. Die Feuchtigkeit überschreitet die erlaubte Grenze und der Sensor kann zeitweilig falsche Werte anzeigen. Kontrollieren Sie den Sensoranschluss. Die Einstellungen seiner Adresse. Kontrollieren Sie, ob der Sensorabtaster mit Wasser überspült ist. Tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus.
50 - Zufuhrfilter verstopft > 80 %	Einheit lüftet	Filter verstopft	Es wird empfohlen, den Filter auszutauschen
51 - Abluftfilter verstopft > 80 %	Einheit lüftet	Filter verstopft	Es wird empfohlen, den Filter auszutauschen
70 - Frostschutz des Wassertauschers	Einheit lüftet	Derzeit ist der Frostschutz des Wassertauschers aktiv	Derzeit ist der automatische Schutz des Wassertauschers gestartet worden, damit es nicht zu einer Beschädigung durch den Einfluss der niedrigen Lufttemperaturen kommt. Diese Funktion ist autonom und wird beendet, sobald das Frostrisiko geringer ist.
71 - Wassererhitzer - Warten auf die Wassertemperatur	Einheit lüftet	Die Einheit kontrolliert die Temperaturmedien im Tauscher.	Es läuft ein automatischer Prozess, bei dem die Wassertemperatur im Tauscher für die Einleitung weiterer Schritte ausgewertet wird.
72 - Wassererhitzer - Warten auf die Temperatur der Zufuhrluft	Einheit lüftet	Die Einheit kontrolliert die Luftstromtemperatur über den Tauscher.	Es läuft ein automatischer Prozess, bei dem die Luftstromtemperatur über den Tauscher für die Einleitung weiterer Schritte ausgewertet wird.

9. REMOVING FAULTS

Beschreibung	Verhalten der Einheit	Voraussichtliches Problem	Lösung
73 - WCO gewährleistet die Temperatur des zugeleiteten Wassers (kalt/warm)	Einheit lüftet	Die Einheit kontrolliert die Temperaturmedien im Tauscher.	Es läuft ein automatischer Prozess, bei dem die Wassertemperatur im Tauscher für die Einleitung weiterer Schritte ausgewertet wird.
73 - Die Pre-Freecooling ist aktiv	Einheit lüftet	Es läuft eine Temperaturewertung für den Freecooling-Modus.	Es läuft eine Vorbereitung auf den Freecooling-Modus, bei dem Temperatur und die Bedingungen für das Starten dieser Funktion ausgewertet werden.
74 - Durchflusssreduktion, Minimaltemperatur im Kanal nicht erreicht	Die Einheit arbeitet im eingeschränkten Modus.	Die Einheit versucht die eingestellten Werte des Kanalminimums zu erreichen.	Die Luftstromtemperatur für den Zuleitungsweig für das Gebäude wird nicht erreicht und es läuft eine automatische Leistungskorrektur der Einheit für das Erreichen dieses Minimums ab. Automatischer Prozess
75 - Passivhaus-Schutz	Die Einheit funktioniert nicht.	Die Einheit arbeitet so, dass sie die Spezifikation des Passivhauses erfüllt.	Die Luftstromtemperatur für den Zuleitungsweig für das Gebäude steht nicht in der Spezifikation des Passivhauses und es läuft eine automatische Leistungskorrektur der Einheit für das Erreichen dieses Minimums ab. Automatischer Prozess
36 - Fehler im B-Modul	Die Einheit funktioniert nicht.	Die Einheit kann die Peripherie nicht bedienen, die an Modul B angeschlossen ist.	Es lässt sich keine Kommunikation mit dem Modul B herstellen. Kontrollieren Sie, ob das Kommunikationskabel zwischen der Grundplatte A und B beschädigt ist. Gegebenenfalls führen Sie einen Austausch des Moduls B durch.
76 - Entfrostung des Wärmepumpe	Die Einheit arbeitet im eingeschränkten Modus.	Die Einheit wartet auf die Entfrostung der Wärmepumpe.	Die Wärmepumpe meldet, dass sie im Entfrostungsmodus arbeitet. Die Einheit wartet auf die Entfrostung der Wärmepumpe. Automatischer Prozess
37 - Überlaufen der Kondensatwanne	Die Einheit funktioniert nicht.	Der Sensorpegel hat einen viel zu hohen Wasserpegel in der Kondensatwanne gemessen.	Kontrollieren Sie, ob der Sensorpegel richtig angeschlossen ist, gegebenenfalls seine Funktion oder ob die Ableitung des Kondensats verstopft ist und somit keine korrekte Ableitung des Kondensats möglich ist.

10. SERVICE

10.1 BEI ANDAUERNDEN FEHLER

Falls es Ihnen nicht gelingt den Fehler zu beheben, kontaktieren Sie bitte den Lieferanten.

LESEN SIE SORGFÄLTIG!

- Um eine schnelle Behebung des Fehlers zu ermöglichen, sollten Sie folgende Angaben machen:
 - Produkttyp
 - Seriennummer
 - Betriebszeit
 - verwendetes Zubehör
 - Position der Einheit
 - Anschlussbedingungen (einschließlich des Stromanschlusses)
 - Detaillierte Beschreibung des Fehlers und der Schritte, die zu seiner Beseitigung ergriffen wurden

10.2 AUSSERBETRIEBNAHME DES PRODUKTES – ENTSORGUNG

Bitte machen Sie das Produkt vor der Entsorgung funktionsunfähig. Ältere Einheiten können wiederverwendbare Materialien enthalten. Bringen Sie das Produkt zur Abfalltrennung. Das Produkt sollte in einem spezialisierten Zentrum demontiert werden, damit die recycelbaren Materialien wiederverwendet werden können. Entsorgen Sie die Teile, die nicht recycelt werden können, auf einer legalen Mülldeponie. Die Materialien müssen in Übereinstimmung mit den maßgeblichen nationalen Gesetzen und Vorschriften entsorgt werden.

11. ZUBEHÖR

Originalzubehör der Einheit ALFA 95:

Typ der Einheit	Typ der Vorwärmung	Quadratischer / runder Adapter
HR95-080...-.....	EOKO-250-3,0-3D	PR-O-0400X250-D250-L100
HR95-150...-.....	EOKO-355-7,5-3D	PR-O-0450X400-D350-L150
HR95-250...-.....	EOKO-400-7,5-3D	PR-O-0500X500-D400-L400
HR95-350...-.....	EOKO-560-12,0-3D	PR-O-0700X500-D560-L250
HR95-450...-.....	EOKO-560-12,0-3D	PR-O-0700X500-D560-L250
HR95-550...-.....	EOKO-630-24,0-3D	PR-O-1000X500-D630-L600

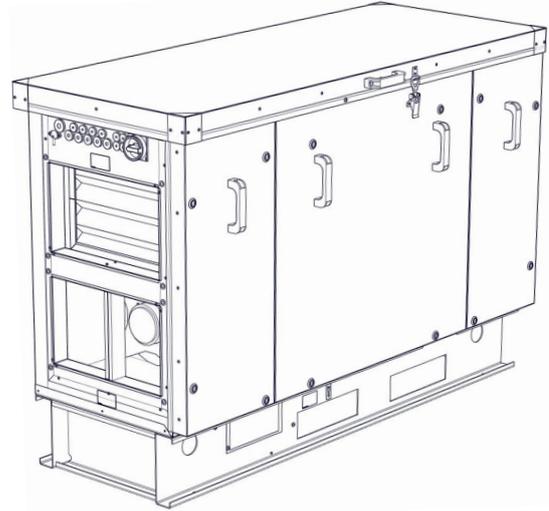
Typ der Einheit	Klappe mit Stellantrieb	Raumsensor CO ₂ sensor	Rohrleitungssensor CO ₂ sensor	Rohrleitungssensor RH-Sensor
HR95-080...-.....	MLKR/S-400250-04N1-0	CI-EE80-2CT3/T55	CI-EE85-2C32	CI-LCN-FTK140VV
HR95-150...-.....	MLKR/S-450400-04N1-0	CI-EE80-2CT3/T55	CI-EE85-2C32	CI-LCN-FTK140VV
HR95-250...-.....	MLKR/S-500500-04N1-0	CI-EE80-2CT3/T55	CI-EE85-2C32	CI-LCN-FTK140VV
HR95-350...-.....	MLKR/S-700500-04N1-0	CI-EE80-2CT3/T55	CI-EE85-2C32	CI-LCN-FTK140VV
HR95-450...-.....	MLKR/S-700500-04N1-0	CI-EE80-2CT3/T55	CI-EE85-2C32	CI-LCN-FTK140VV
HR95-550...-.....	MLKR/S-1000500-04N1-0	CI-EE80-2CT3/T55	CI-EE85-2C32	CI-LCN-FTK140VV

12. ABSCHLIESSENDE BEMERKUNGEN



Bitte lesen Sie sorgfältig das Handbuch und halten Sie sich an die dort stehenden Anweisungen, damit der korrekte und sichere Betrieb der Wärmerückgewinnungseinheit gewährleistet ist.

Zögern Sie nicht, unsere Verkaufsabteilung oder unseren technischen Support zu kontaktieren, wenn Sie irgendwelche Fragen haben oder zusätzliche Erklärungen benötigen.



Kontaktinformationen:

2VV, s.r.o.
Fáblovka 568
533 52 Pardubice
Czech Republic

Internet:
<http://www.2vv.cz>





Copyright © 2VW
All rights reserved.

Der Hersteller haftet nicht für Geräteschäden, die durch unbefugte Installationen bzw. durch Handlungen, die nicht den üblichen Konventionen für die Installation und den Betrieb von Klimatechnik entsprechen, verursacht wurden.